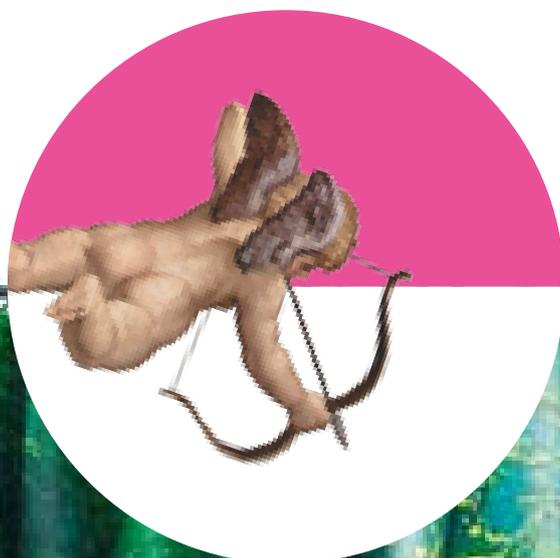


Vicente Martín y Soler
Lorenzo Da Ponte



L'arbore di DIANA

Dramma giocoso in zwei Akten



BAYERISCHE THEATERAKADEMIE
AUGUST EVERDING
PRINZREGENTENTHEATER



HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
MÜNCHEN

HOFBRÄU MÜNCHEN
www.hofbraeu-muenchen.de

BR Münchner
Rundfunk
orchester

L'arbore di Diana

Dramma giocoso in zwei Akten von Vicente Martín y Soler

Libretto von Lorenzo Da Ponte

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Uraufführung am 1. Oktober 1787 im Burgtheater, Wien

Münchener Erstaufführung: 20. Februar 2015, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen: 22., 27. Februar und 1. März 2015, 19.30 Uhr

Prinzregententheater

Werkeinführung jeweils um 18.45 Uhr im Gartensaal

Der Videostream der Premiere kann unter www.br-klassik.de ein halbes Jahr lang abgerufen werden.

BESETZUNG

MUSIKALISCHE LEITUNG

Paolo Carignani

INSZENIERUNG

Balázs Kovalik

BÜHNE

Hermann Feuchter

KOSTÜME

Sebastian Ellrich

DRAMATURGIE

Esteban Muñoz*

LICHT

Peter Platz

MASKE

Julian Hutcheson*, Steffen Roßmanith*

DIANA

Danae Kontora*

AMORE

Robert Crowe

ENDIMIONE

Ioannis Kalyvas*

SILVIO

Ingyu Hwang*

DORISTO

Nikos Kotenidis*

BRITOMARTE

Victória de Sousa Real*

CLIZIA

Florence Losseau*

CLOE

Nadia Steinhardt*

MÜNCHNER RUNDFUNKORCHESTER

KÜNSTLERISCHE PRODUKTIONSLEITUNG

Susanne Weinzierl

MUSIKALISCHE STUDIENLEITUNG

Joachim Tschiedel

MUSIKALISCHE EINSTUDIERUNG

Oresta Cybriwsky, Maria Fitzgerald, Eva Pons, Joachim Tschiedel

REGIEASSISTENZ UND ABENDSPIELLEITUNG

Urte Regler

BÜHNENBILDASSISTENZ

Anke Laerenbergh, Anika Söhnholz

KOSTÜMASSISTENZ

Christina Vogel

MITARBEITER DER REQUISITE

Clemens Lehmann, Mitra Wakil

INSPIZIENZ

Caroline Herrmann

BELEUCHTUNGSINSPIZIENZ

Clara Tolle

ÜBERTITELREDAKTION UND -INSPIZIENZ

Esteban Muñoz*

SPRACHCOACH

Loretta Trinei

BEWEGUNGSCOACH

Toni Gruber, Ramses Sigl

TECHNISCHER PRODUKTIONSLEITER

Frank Crusius

BÜHNENMEISTER

Thomas Graml, Robert Kerscher, Alexander Popitz

LEITUNG DER BELEUCHTUNG

Benjamin Schmidt

LEITUNG DER TONTECHNIK

Miriam Reinhardt

LEITUNG DER KOSTÜMABTEILUNG

Elisabeth Funk

LEITUNG DER REQUISITE

Kristof Egle

AUFFÜHRUNGSMATERIAL

Instituto Complutense de Ciencias Musicales, Madrid

DAUER

ca. 150 Minuten, Pause nach dem 1. Akt (ca. 20 Min.)

Die Arie der Diana „Ah, perchè formar non lice“ im 2. Akt stammt aus der Oper *Una cosa rara* von Vicente Martín y Soler und Lorenzo Da Ponte.

* Victória de Sousa Real, Ingyu Hwang, Ioannis Kalyvas, Danae Kontora, Nikos Kotenidis, Florence Losseau und Nadia Steinhardt sind Studierende des Master-Studiengangs Musiktheater / Operngesang an der Hochschule für Musik und Theater München (Leitung: Balázs Kovalik, KS. Prof. Andreas Schmidt). Esteban Muñoz ist Studierender des Master-Studiengangs Dramaturgie an der Ludwig-Maximilians-Universität München (Leitung: Prof. Hans-Jürgen Drescher). Julian Hutcheson und Steffen Roßmanith sind Studierende des Bachelor-Studiengangs Maskenbild an der Hochschule für Musik und Theater München (Leitung: Prof. Verena Effenberg). Alle genannten Studiengänge gehören zum Kooperationsverbund der Bayerischen Theaterakademie August Everding.

DIANA

MIT
Modeempfehlungen,
Make-up Tutorial,
Liebestest
und vielem mehr!

EXTRA:

FOTOPOSTER

von *L'arbore di Diana!*

WIN!
Mit Ver-
losungen und
Gewinn-
spielen!



EXKLUSIV!

Paolo Carignani:

„Ich kann nicht ohne
Facebook leben“

**DIANA meets:
Balázs Kovalik**

Exklusiv-Interview
mit dem Regisseur



Entdecke
Danae Kontoras Favourites:
**WAS DU VON DANAE
NOCH NICHT
WUSSTEST**

Robert Crowe:

BOY'S NIGHT OUT 1978



Martín y Soler

und Da Ponte 1787

DR. AMOR:

Der Ratgeber bei Beziehungsproblemen
- auch für Opernfiguren!



Meet the girls & boys von *L'arbore di Diana*



Hofbräu, mein München

Das Theaternalphabet...
die Primadonna.



HOFBRÄU  MÜNCHEN

WWW.HOFBRAEU-MUENCHEN.DE

GRUSSWORT

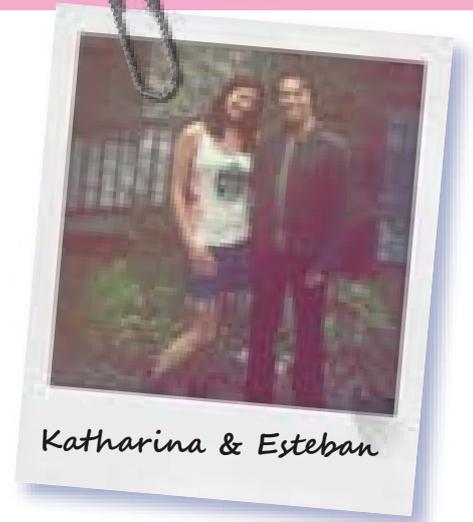
Hallo, liebe **DIANA**-Leser!

heute dreht sich bei uns alles um Musik, genauer gesagt um Oper. Wir werfen für euch einen exklusiven Blick vor und hinter die Kulissen von *L'arbore di Diana* und entführen euch in eine Welt, in der nichts so ist wie es scheint...

Also seid gespannt und werft gleich einen Blick in die neue **DIANA** !

Esteban und Katharina (Eure Chefredakteure)

Ihr habt Fragen, Anregungen, Wünsche oder Stories? Dann immer her damit!
Contact us: larboredidiana@gmail.com



Katharina & Esteban

S. 6

FOTO-LOVE:

The story of
L'arbore di Diana



Ich bin eine Göttin,
verdamm!!!

S. 16 Trends:

Danae's Favourites: Danae Kontora verrät uns 7 Dinge, die wir bisher noch nicht über sie wussten...



S. 20

EXKLUSIV!

Das Plakat als Poster
für dein Zuhause



S. 35 Get the look!

So wirst du im Handumdrehen zu Amor und verdrehst allen Mädels den Kopf



S. 38 Der große Beziehungstest:

Welcher Boy oder welches Girl passt zu dir?



INHALTSVERZEICHNIS

STARS

- 12 Balázs Kovalik
- 14 Paolo Carignani und das Münchner Rundfunkorchester
- 17 Robert Crowe: „Southern Boy's night out“
- 24 Dianas Angels
- 26 Die Ladykillers

ENTERTAINMENT & TRENDS

- 16 Danae's Favourites
- 35 Fashion: Get the Amor-Look
- 30 Was ist eigentlich Manga? Hier kommt die Antwort!
- 34 Schottenrock – trashy or trendy? Sebastian Ellrich verrät es uns

DR. AMOR

- 28 doctor's consultation: Dr. Amor weiß Rat
- 38 check it out: der große Test – wer passt zu dir?

FUN

- 6 Foto-Love-Story: The story of *L'arbore di Diana*
- 32 Style: das Manga Make-up Tutorial
- 37 Quiz: Sudoku

FREE TIME & FITNESS

- 36 What kind of tree are you? Das keltische Baumhoroskop
- 20 Poster-Special: *L'arbore di Diana*
- 39 What's on in Munich – Diana verrät es dir!

KNOWLEDGE

- 10 Some inside information about Vicente Martín y Soler and Lorenzo Da Ponte
- 11 The origin of *L'arbore di Diana*
- 18 What happens on stage? Hermann Feuchters Bühnenbild
- 22 poster-genesis: Von der Idee bis zum Druck
- 39 Facts about opera: Wusstest du schon...?

AUFLÖSUNG VON S. 38

Überwiegend A: Silvio / Britomarte

Überwiegend B: Endimione / Cloe

Überwiegend C: Doristo / Clizia

Überwiegend D: Diana

The Story of L'ARBORE DI DIANA

Erster Teil

Für Diana und ihre Nymphen – Britomarte, Clizia und Cloe – gilt das Gebot der Keuschheit. Ein Baum in ihrem Garten ist hierfür unbestechliche Kontrollinstanz. Sie haben den Schäfer Doristo entführt, der der Wächter des Baums werden soll...



1

Plötzlich sieht sich Doristo dem Gott Amor gegenüberstehen...



Ich will mich an Diana rächen und du wirst mir dabei helfen!

3

Doristo wacht auf und weiß nicht wo er ist...

2



Wo zum bin ich?

In diesem Moment erscheint Diana mit ihren Nymphen

4



Ach... das Leben ist so schön hier...

Für dieses Verhalten muss Doristo bestraft werden, denn im Land der Diana gilt das Gebot der absoluten Enthaltsamkeit.

5

Doristo ist von deren Schönheit überwältigt und gesteht allen Mädchen seine Liebe.



Oulala Mademoiselle!



Lump! Dafür wirst du bezahlen!

Aaaaaahh!!!

6

7

Endimione und Silvio nähern sich streitend.



GRRRRRR

Endimione hat noch nie jemanden von solcher Schönheit gesehen

9



Amor erscheint in Frauengestalt, glättet die Wogen, befreit Doristo und verschwindet wieder...

Calm down, my darlings

8



Doristo berichtet den Jungs, dass sie sich auf Dianas Insel befinden und sie sofort von hier verschwinden müssen!



10

Wisst ihr nicht, dass Diana eine mächtige Hexe ist?

Sie werden allerdings von Britomarte, Clizia und Cloe unterbrochen, die an den Neankömmlingen äußerst Gefallen gefunden haben.

11

Sexy Boys!

Uh ja!!!

Awww, und wir müssen Keuschheit versprechen...



Solange Diana badet, will Britomarte ausprobieren, was es mit der Liebe so auf sich hat

12



Diana trifft Amor, der sich erneut als Frau verkleidet hat und sie dazu auffordert, ihren Baum zu fällen, die Nymphen von ihrem Gelübde zu befreien und sich in ihn zu verlieben.

My darling...
...die Liebe ist etwas so Schönes!!

Das hier bringt mich noch auf die Palme!

13



Amor macht Diana auf die drei Ankömmlinge aufmerksam.

14

Ekelig!



Amor fragt das Trio, ob sie Gefallen an Diana finden.

Und?

Gar nicht schlecht...

15

Ich bin eine Göttin, verdammt nochmal!!!



Wütend besinnt sie sich auf ihre Macht und verlässt die Szenerie.

Diana kommt von Rache besessen zurück, um die Männer zu erschießen. Hierbei fällt ihr Blick allerdings kurz auf Endimione und die Dinge geraten durcheinander...

Wunderschön...

17



16

Endimione und Silvio begeben sich auf die Suche nach Diana. Doristo bleibt mit Amor zurück.

Mein Schatz, wir werden heiraten!

18



19



Zweiter Teil

Diana ist wütend. Sie hegt auf einmal Endimione gegenüber Gefühle und weiß nicht, was sie dagegen machen soll...



20

Sie entschließt sich allerdings dennoch dazu, ihn festzunehmen. Cloe arbeitet aber bereits an einem Weg, um ihn zu retten.



Du bist so süüüüß!!

21

Endimione, Silvio und Doristo bitten um Gnade und Diana spürt, dass sie es nicht übers Herz bringen würde, Endimione zu töten.



23

Ich kann nicht!!!



24

Also soll Clizia diese Tat für sie verrichten, allerdings ist auch sie nicht in der Lage dazu.



SELFIE!!!

Amor erscheint in seiner vollen Pracht und verkündet ein glückliches Ende für alle Beteiligten. Alle sind begeistert!

26

Diana kommt zu Endimione zurück, denn jetzt weiß sie, was sie fühlt... Liebe!



27

22



Diana erscheint, um ihre Strafe zu verkünden: alle Männer müssen sterben!

Diana ist verzweifelt und geht.

25

Was passiert nur mit mir?



Beide geben sich ihren Gefühlen hin.



28

Silvio aber ist voller Eifersucht. Er kann jedoch gegen die Liebe der beiden nichts ausrichten.



29

Alle Nymphen sind ganz verrückt nach Doristo! Er nutzt diese günstige Gelegenheit und macht allen dreien einen Heiratsantrag.



30

Amor erscheint und erinnert ihn an sein früheres Heiratsversprechen.



31

Diana aber fürchtet sich indes vor der Rache und der Bestrafung des Hohepriesters Alcindo, denn sie ist schließlich immer noch die Göttin der Keuschheit.



32

Amor verkleidet sich als Alcindo und rät Diana, sie und die Nymphen zum üblichen Keuschheitsritual unter den Baum zu führen.



33

Gerade in dem Moment, in dem Diana unter den Baum treten soll, beb die Erde und Gegenstände fallen vom Himmel herab.



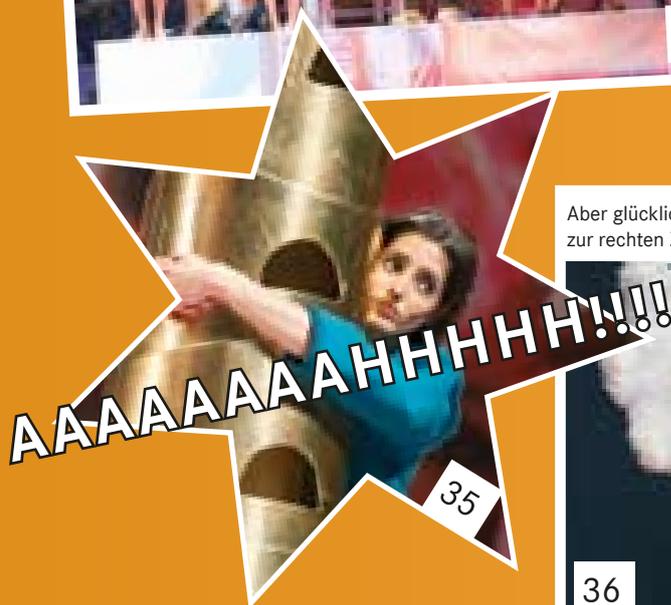
34

Aber glücklicherweise erscheint Amor genau zur rechten Zeit und läutet das Happy End ein.



36

Wie die Geschichte von Diana und ihren Nymphen zu Ende geht? - Das müsst ihr euch schon selber anschauen...



35

DAS ETWAS ANDERE INSIDERWISSEN ÜBER DIE

Solche Hipster hat Wien bis heute nicht wieder gesehen: **LORENZO DA PONTE** und **VICENTE MARTÍN Y SOLER**. Sie waren beide der Inbegriff dessen, was man zur heutigen Zeit als one-of-a-kind-Typen bezeichnen würde und das machte sie nicht nur am Wiener Hof, sondern auch in den coolsten Locations der Stadt zu gern gesehenen Gästen.



1786 : Lorenzo Da Ponte arbeitet bereits zum zweiten

Mal mit seinem BFF Vicente Martín y Soler zusammen und erlangt mit ihm einen derart durchschlagenden Erfolg mit *Una cosa rara*, dass beide zu den Promis des Jahres gewählt werden. Ab jetzt tummeln sie sich nicht nur auf den coolsten Partys der Stadt und werden mit Liebesbriefen überschüttet, sondern ihre Fans erfinden sogar ein eigenes Label; die *Mode à la cosa rara*. Während Vicente das wilde Partyleben in vollen Zügen genießt, nutzt Lorenzo die Zeit, um das Verhalten des weiblichen Geschlechts genauer unter die Lupe zu nehmen. Das gesammelte Wissen verarbeitet er ein paar Jahre später, indem er mit

einem uns wohl bekannten Zeitgenossen – Wolfgang Amadeus Mozart – *Così fan tutte* herausbringt.

Auch Kaiser Joseph II. erweist sich als riesiger Fan von Lorenzo und Vicente und ist von den beiden so begeistert, dass er sie gleich für den nächsten Schlager anheuert. Allerdings sollte das Lorenzo noch in ungeahnte Schwierigkeiten bringen, denn jetzt wollten gleich drei seiner BFFs Texte für ihre Projekte: Salieri, Mozart und Martín y Soler.

Aber Lorenzo wäre nicht Lorenzo, wenn er nicht auch dieses Problem in den Griff bekommen hätte. Er beschloss, einfach alle drei Libretti gleichzeitig zu schreiben. Für Salieri sollte es ein französischer Hit (*Axur*), für Mozart eine Opernfassung des Schauspiels *Don Juan* und für „Martini“ eine leichte und lustige Story werden. Kaiser Joseph II. meldete bereits seine Bedenken an: „Mein Junge, das wirst du nicht schaffen“. Lorenzo aber ließ sich davon nicht entmutigen: „Zumindest will ich es versuchen!“.

Mein Schätzchen, ich muss jetzt wirklich weiter-schreiben!

Oh Vicente, du bist so sexy...

ENTSTEHUNG VON L'ARBORE DI DIANA

Wusstest du schon... ?

- ... dass Lorenzo Abt in Italien war, bevor er 1773 nach Venedig kam, um dort dem Glücksspiel und schönen Frauen zu fröhnen?
- ... dass Lorenzo 1781 aus Venedig und Treviso verbannt wurde, weil er in Treviso das Gedankengut Rousseaus vorgestellt hatte, was zur damaligen Zeit strengstens verboten war, und daraufhin nach Wien auswanderte?
- ... dass Vicentes Lebensstil weit über seinen Verhältnissen lag und ihn sogar ins Gefängnis brachte?
- ... dass Lorenzo von gehörnten, eifersüchtigen Ehemännern mehrmals Todesdrohungen erhalten haben soll?

Es hielt sich dennoch hartnäckig das Gerücht, dass Lorenzo sich mit diesem Vorhaben übernehmen und blamieren würde und so erkundigte man sich neugierig bei ihm über sein neues Stück: Herr von Lecherheim, Freund und Fan von Vicente, besuchte ihn und fragte nach dem Plot. Lorenzo hatte zu diesem Zeitpunkt allerdings noch keinen Plan für das Stück und nach dem fünften Wein (und wer weiß was sie dazu noch geraucht haben) kam er auf die Idee eines Zauberbaumes und wie Amor die Hormone von Diana und ihren Nymphen durcheinander bringt... Wer weiß, was geschehen wäre, wenn dieser Besuch nicht stattgefunden hätte...

Lorenzo arbeitete von nun an Tag und Nacht. Mit Papier, Tabak und Wein bewaffnet, sperrte er sich in sein Loft und schuftete bis zu 12 Stunden täglich. Für die Hausarbeiten heuerte er extra eine junge Magd an, um ihm hierbei zur Hand zu gehen. Bald wurde allerdings etwas mehr daraus, und so hütete die junge Dame nicht nur Küche und Wohnung, sondern auch das Bett des Maestros.

So ging Lorenzo die Arbeit besonders leicht von der Hand, und schon bald waren die Libretti von *Diana*, *Don Giovanni* und *Axur* so gut wie fertig, und Vicente konnte sich nun dem musikalischen Teil widmen. Für die Starpartie der Diana komponierte er die schönsten Songs, da er diese Rolle seiner Geliebten, der Sopranistin Anna Bosello-Marichelli, zugebracht hatte. Für die Rolle des Silvio wurde der Tenor Nicolò del Sole gecastet. Allerdings war er leider nicht in der Lage, die von ihm geforderte Aufgabe in sängerischer Hinsicht zu erfüllen, und so mussten Vicente und Lorenzo ihm einen einfacheren Song schreiben; dieser schaffte es dann allerdings auch unter die Top 10 von 1787.

Ende September 1787 fand anlässlich der Hochzeit der Erzherzogin Maria Theresia von Österreich mit Anton von Sachsen die Vorpremiere von *L'arbore di Diana* in Schloss Laxenburg bei Wien statt. Leider gab es damals noch keine Paparazzi, und wir können uns daher nur ausmalen, wie prunkvoll und glamourös dieses Event gewesen sein muss.



Lorenzo Da Ponte

Einige Tage später kam dann auch die restliche Bevölkerung im Wiener Burgtheater in den Genuss der lang ersehnten Premiere. Der Erfolg war überwältigend, und *Diana* wurde mit 65 ausverkauften Vorstellungen zum Bestseller der Saison, damit toppte sie sogar *Una cosa rara*, *Figaro*, *Don Giovanni* und *Così*, die jeweils 55, 38, 15 und 10 Shows verzeichnen konnten. In kürzester Zeit landete *Diana* auf sämtlichen Spielplänen in ganz Europa, und selbst Herr Schikaneder – ja – richtig gehört, der Librettist der *Zauberflöte* – adaptierte sie als Singspiel (*Der Baum der Diana*): ein Weiterfolg war geboren!

DIANA MEETS: Balázs Kovalik

Wir haben den Regisseur der Inszenierung von *L'arbore di Diana*, die am 20. Februar im Münchner Prinzregententheater Premiere feiern wird, getroffen. Hier die wichtigsten Facts!



Balázs, welche Idee steckt eigentlich hinter dem Konzept deiner Inszenierung von *L'arbore di Diana*, was genau hast du dir dabei überlegt?

Im Grunde genommen geht es ja zunächst einmal um die Göttin Diana, die keusch ist und somit jede Berührung, insbesondere durch den Liebesgott Amor, verweigert. Sie versucht also jegliche Art von Liebe, Zärtlichkeit, Körperlichkeit, Sexualität und Beziehung von sich fernzuhalten, und ich glaube, dass man bei einem derartigen Verhalten die Frage stellen muss: was bringt jemanden dazu, so etwas zu machen? Warum verhält sich jemand so? Welche Art der Frustration liegt dem zugrunde?

Findest du, dass diese Thematik auch in unsere heutige Zeit übertragen werden kann?

Ja, das Ganze ist vergleichbar mit den Ängsten von Teenagern, die während ihrer Pubertät erste Begegnungen mit dem jeweils anderen Geschlecht haben und sich fragen, was es für sie bedeutet, einen Freund / eine Freundin oder eine Geliebte / einen Geliebten an ihrer Seite zu haben oder eine Beziehung zu führen. Das Thema Beziehungsangst bzw. auch die Angst davor, erwachsen zu werden, ist absolut zeitlos und aktuell, und es spielt dabei überhaupt keine Rolle, ob wir uns im Jahr 1780 oder aber im Jahr 2015 befinden.

Wie genau kann man sich das vorstellen? Wie setzt du das in deiner Inszenierung um?

Ich will versuchen, über eine solche Teeny-Welt zu sprechen, genauer gesagt über die Art und Weise, wie Menschen sich verstecken. Die Herangehensweise über die Thematisierung des Manga-Fetichs ist hierbei ein Zugang, den wir geschaffen haben, denn auch hier versuchen Menschen, sich etwas Unschuldiges zu bewahren. Allerdings wird eben genau diese Unschuld witzigerweise auch schon wieder in einer gewissen Art und Weise zum sexuellen (Fetisch)Symbol.

Wie erlebst du die Zusammenarbeit zwischen Studenten auf der einen und professionellen Sängern und Musikern auf der anderen Seite? Das Projekt ist ja auch eine Kooperation mit dem Münchner Rundfunkorchester.

Grundsätzlich muss man erst einmal sagen, dass diese Art der Vorstellungen, die die Theaterakademie hier auf die Beine stellt, hochprofessionell sind und daher von Außenstehenden oft schon als superfertige Produktionen wahrgenommen werden. Man darf bei alledem aber nicht vergessen, dass es Studenten sind, die hier auf der Bühne stehen, und solche Auftritte zu ihrer Ausbildung dazugehören. Ein solcher Rahmen bietet ihnen eine gute Möglichkeit, sich auszuprobieren. Das bedeutet für mich als Regisseur, mich auf diese Verhältnisse einzustellen, das heißt also zum Beispiel, manchmal geduldiger sein zu müssen – es ist ein anderes Arbeiten. Man bekommt aber auch viel Neugier, Interesse und Energie zurück und genau diese Energie ist einfach etwas ganz Wunderbares, das man nicht überall findet.





Wusstet ihr schon, dass ...

- ... Balázs' Geburtsstadt Budapest ihren Namen durch die Zusammenlegung der Städte Buda, Óbuda und Pest erhielt?
- ... die ungarische Staatsoper 1261 Plätze hat?
- ... im Ungarischen immer die erste Silbe eines Wortes betont wird?
- ... Gulasch in Ungarn eigentlich „Pörkölt“ heißt?

some facts about Balázs Kovalik

Geburtsort: Budapest

Studium: Regiestudium an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München

Inszenierungen (Auswahl):

- Ungarische Staatsoper (Strauss' *Elektra*, Beethovens *Fidelio*, Händels *Serse*, Jozsef Saris *Sonnenfinsternis*)
- Budapester Frühlingfestival (Mozart-Zyklus mit den drei Da Ponte-Opern)
- Oper Bonn (Janáček's *Katja Kabanowa*)
- Staatsoper Hannover (Pendereckis *Die Teufel von Loudon*, Prokofjews *Die Liebe zu den drei Orangen*)
- Bayerische Staatsoper (Péter Eötvös' *Die Tragödie des Teufels*)
- Bayerische Theaterakademie (Puccinis *La Bohème*, Hesses *Didone abbandonata*, Michael Obsts *Solaris*, Antoine Mariottes *Salomé*)
- Staatsoper Berlin (Smetanas *Die verkaufte Braut*)
- Staatsoper Nürnberg (Verdis *Il trovatore*)
- Staatstheater am Gärtnerplatz (Benjamin Britten's *Peter Grimes*)
- Oper Leipzig (Strauss' *Die Frau ohne Schatten*)

Auszeichnungen & Preise (Auswahl):

- Titel des Verdienten Künstlers der Republik Ungarn (2000)
- Sonderpreis der Theaterkritiker (2002, 2006)
- Hevesi-Preis (2007)
- Moholy-Nagy-Preis der Moholy-Nagy Universität für Kunst und Design (2014)

Ämter:

- Dozententätigkeit an der Franz Liszt Musikakademie in Budapest (2007)
- Künstlerische Leitung der Ungarischen Staatsoper (2007-2010)
- Seit 2012 Leiter des Studiengangs Musiktheater/Operngesang an der Bayerischen Theaterakademie August Everding

NICHTS GEHT ÜBER MEIN iPHONE:

Meine Apps



Facebook: „Ich kann nicht ohne FB leben! Damit kann ich den Kontakt zu meinen Freunden aufrechterhalten, meinen Fans über Auftritte berichten oder coole Fotos posten, damit auch jeder weiß, wo ich gerade wieder stecke.“



Whatsapp: „Ich hasse es, zu telefonieren! Da schreibe ich doch lieber Nachrichten, das ist eh viel billiger als eine normale SMS zu schicken. Ich chatte auch total oft mit meinem besten Freund in Italien. Wenn ich dann in der Probe oder beim Schwimmen bin, dann kann ich später lesen, was meine Freunde mir geschrieben haben und ihnen dann in Ruhe antworten ;-)“



TomTom: „Diese Navi-App ist echt der Hammer! Es ist toll zu sehen, wo gerade Stau ist und dass man selbst drum herum kommt... Das Navi führt einen echt gut, ohne fahre ich gar nicht erst los.“

Paolo ist durch seine unzähligen Dirigate in München zu einem beliebten Promi in der Oktoberfeststadt geworden. Allerdings ist er erstmalig bei einer Produktion der Bayerischen Theaterakademie mit dabei und arbeitet nun schon seit einigen Wochen mit den Sängerinnen und Sängern von *L'arbore di Diana* zusammen. In Paolos Leben dreht sich aber nicht alles nur um Musik, er hat auch jenseits des Dirigentenpultes einiges zu bieten. Was das ist und was Paolo mit seiner Zeit alles so anstellt, hat **DIANA** exklusiv für dich ausfindig gemacht!

TOP SECRET

PAOLO

DIANA wirft einen exklusiven Blick in



SPORT – MEINE LEIDENSCHAFT

Wenn Paolo nicht gerade dirigiert, dann macht er Sport: egal ob schwimmen oder Rad fahren, Hauptsache es ist für die nötige Fitness gesorgt. Zu seiner Tagesausrüstung gehört nicht nur der Dirigentenstock, sondern auch seine Badehose, mit der er die Bäder unsicher macht. In München tummelt er sich am liebsten in der Olympiaschwimmhalle. Dort ist es vor allem Vormittags und am frühen Nachmittag nicht ganz so voll und so kann Paolo in Ruhe seine Bahnen ziehen. Nach seinem absolvierten Sportprogramm geht er gern im Olympiapark spazieren oder eine Kleinigkeit essen.

Paolo gehört aber, was sein Sportprogramm angeht, nicht zur Sorte der Einzelkämpfer: gemeinsame Radtouren und Schwimmausflüge mit Freunden sind ebenfalls auf der Tagesordnung. Doch Achtung: man muss echt fit sein, um mit ihm mithalten zu können! Fast vergessen, Paolo unterstützt außerdem den italienischen Schwimmverband – wie ihr seht, wird ihm also nicht so schnell langweilig...

„MEIN ATEMBERAUBENDES ORCHESTER“

Was wäre ein Dirigent ohne das richtige Orchester? Bei *L'arbore di Diana* kooperiert die Theaterakademie schon zum achten Mal mit dem Münchner Rundfunkorchester. Seit 1952 bezaubert das Münchner Rundfunkorchester mit einem sehr breiten künstlerischen Spektrum. Diese Jungs und Mädels spielen einfach alles: Konzertante Operaufführungen mit Weltstars, die Reihe »Paradisi gloria« mit geistlicher Musik des 20./21. Jahrhunderts, Kinder- und Jugendkonzerte, unterhaltsame Themenabende unter dem Motto »Mittwochs um halb acht« oder Filmmusik: Das Orchester ist in allem, was es sich vornimmt, einfach spitze. Dass das Münchner Rundfunkorchester am Puls der Zeit ist, beweist es immer wieder auch mit anderen Grenzgängen in Richtung U-Musik.

Seit September 2006 ist Ulf Schirmer Künstlerischer Leiter. Mit einem Programm, das u.a. die Uraufführung von Auftragswerken in der Reihe »Paradisi gloria« sowie interessante Wiederentdeckungen im Bereich der Oper und Operette umfasst, setzt er inhaltliche Akzente. Seit der Saison 2006/2007 arbeitet das Münchner Rundfunkorchester mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding zusammen und erarbeitet gemeinsame Opernprojekte für die szenische Aufführung im Prinzregententheater.

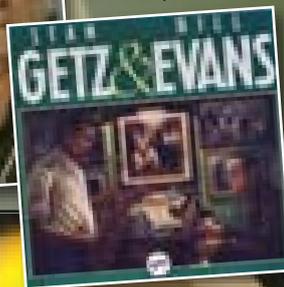
MEINE PLAYLIST

„Jazz und Bossa Nova dürfen auf meiner Playlist nicht fehlen! Hier ein paar Tips“:

The very best of Antonio Carlos Jobim: „Bossa Nova und Samba vom Feinsten!“

Vinicius: „Für diejenigen, die das Werk vom Multitalent Vinicius de Moraes nicht kennen, präsentiert diese Doppel-CD seine Songs in eigener Interpretation und von Stars wie Chico Buarque oder Toquinho.“

Stan Getz & Bill Evans: „Klasse! Das war ja eigentlich auch nicht anders zu erwarten. Treffen sich hier doch zwei Meister ihres Faches. Wunderbar und von guter Aufnahmequalität.“



PRIVATO

das Leben von Musik-Frontman Paolo Carignani.

SOME FACTS ABOUT PAOLO

Geburtsort: Mailand

Wohnt in: Ftan, Schweiz.

Studium: Orgel, Klavier, Komposition und Orchesterleitung am Verdi-Konservatorium in Mailand.

Orchesterlaufbahn: Münchner Rundfunkorchester, Die Junge Deutsche Philharmonie, das Nationale Jugendorchester der Niederlande, die Münchner Philharmoniker, die Symphonieorchester des NDR, WDR und ORF, das Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai, die Niederländische Radio-Philharmonie, die Göteborger Symphoniker, das Detroit Symphony Orchestra, das Yomiuri Nippon Symphony Orchestra, die Kioi Sinfonietta Tokyo und viele weitere...

Opernhäuser: Wiener Staatsoper, Metropolitan Opera in New York, San Francisco Opera, Bayerische Staatsoper, De Nationale Opera in Amsterdam, Opernhaus Zürich, Royal Opera House Covent Garden in London, Glyndebourne Festival, Staatsoper und Deutsche Oper Berlin, Opéra de Paris, Gran Teatre del Liceu Barcelona usw. Von 1999 bis 2008 war er GMD der Oper Frankfurt und Künstlerischer Leiter der Konzerte des Frankfurter Museumsorchesters.

Next projects: *Tosca* in Wien, *Nabucco* und *Norma* in München, *Les Vêpres siciliennes* in Kopenhagen, *Turandot* an den Bregenzer Festspielen, *Carmen* in Toronto und Neuproduktionen an der Met.

ZEIT FÜR DIE FAMILY

Paolo nimmt sich immer wieder die Zeit, um seine Eltern zu besuchen. Maria und Arturo wohnen in Mailand. „Meine Eltern sind klasse. Sie streiten ständig wegen Kleinigkeiten, aber in der süßesten Art und Weise. Ich liebe es, sie dabei zu beobachten.“ Paolos Lieblingsbeschäftigung ist es, zu Hause zu chillen und mit seinen Eltern zu kochen!



Das Münchner Rundfunkorchester begibt sich aber auch on the road und ist in der ganzen Welt unterwegs! Immer wieder ist es mit Stars wie Edita Gruberová, Andreas Scholl oder Fazil Say oder im Rahmen bekannter Festivals in den coolsten Locations wie z.B. bei den Salzburger Festspielen mit Anna Netrebko, Plácido Domingo, Elīna Garanča und Juan Diego Flórez. Aktuelle Highlights waren Konzerte mit Diana Damrau oder auch Gastspiele an der Opéra Royal in Versailles und am Theater an der Wien mit einer spektakulären Opernwiederentdeckung (*Cinq-Mars* von Charles Gounod). Im Frühjahr wird es eine Tournee mit Jonas Kaufmann u.a. nach Baden-Baden, Berlin und Paris führen. Dank seiner CD-Einspielungen ist das Münchner Rundfunkorchester kontinuierlich auf den Playlists präsent. Hervorzuheben sind hier vor allem hochkarätige Sängerporträts, zahlreiche Musiktheater-Gesamtaufnahmen (von Stephen Sondheims Musical-Thriller *Sweeney Todd* bis hin zu Humperdincks *Dornröschen*) sowie jüngst das Album *Under the Stars* mit dem gefeierten Geiger Charlie Siem.



VON DEN HÖHEN DES OLYMPS HINAB AUF DIE ERDE

Diana und Amor sind Todfeinde. Die Sänger, die sie verkornern allerdings nicht. Sie wollten unbedingt mit dabei sein, wenn **DIANA** über diese tolle Produktion berichtet. Jetzt hast du die einmalige Chance, unsere Stars einmal ganz privat kennenzulernen!



Danaes „my favourites“ – die Aufgabe: Nenne uns 7 DINGE, DIE WIR NICHT ÜBER DICH WISSEN!

1. Mein Lieblingsparfum? Ganz klar **Armani/Prive Figuiier Eden** – das erinnert mich immer so an Urlaub in Griechenland...
2. Eine kulinarische Sünde? **Macarons!!** Ich war zwar bis jetzt nur einmal in Bordeaux, aber dieses eine Wochenende werde ich trotzdem nicht so schnell wieder vergessen, nicht zuletzt wegen der unglaublich leckeren Macarons!
3. Meine **Apivita Pastilles** dürfen bei keinem Auftritt fehlen, die hab ich immer dabei. Das ist zur Zeit meine Lieblingsmarke. Ein Sänger hat nämlich immer Halsbonbons in der Tasche, ohne geht er nicht auf die Bühne.
4. Mein derzeitiges Lieblingsbuch ist von meiner Mama, und würde auf Deutsch grob übersetzt „**12 Tage aus dem Leben des Weihnachtsmanns**“ heißen.
5. Ich bin ein totaler Lippenbalsamsucht. Meine neuste Entdeckung ist **Smith's Rosebud Salve**.
6. Wenn ich mich nur für ein Paar **High Heels** entscheiden müsste, dann für dieses :-)
7. Ich selbst bin jetzt nicht so der Bastelmensch, aber meine Fensterscheiben wären ohne die **Origami Cubes** meiner Schwester nur halb so schön. Die Basterei überlasse ich lieber ihr...



Tipp: Hier kannst du selbst zum Origami Künstler werden und die Origami Cubes von Danae nachbasteln. Einfach den Code scannen und sofort losbasteln!

Danae Kontora Koloratursopran

Danae wurde 1988 in Athen geboren und gewann schon mit 16 Jahren den 1. Preis in der Kategorie Gesang beim nationalen „X.O.N.“ Jugendchor- und Orchester-Wettbewerb! Sie schloss 2010 ihr Studium in Gesang, Klavier und Musiktheorie am Griechischen Konservatorium Athen ab. 2011 nahm sie spaeshalber an der Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik und Theater in München teil und wurde sofort aufgenommen. Die Anfänge in München fielen ihr jedoch schwer: Sie konnte kaum Deutsch, hatte keine Freunde und traute sich selbst im Supermarkt nur die Lebensmittel zu kaufen, die sie bereits aus Griechenland kannte (einmal verwechselte sie sogar eine Creme mit einem Käse). Allerdings hatte Danae diese Anfangsschwierigkeiten relativ bald überwunden und entwickelte sich zur absoluten Stimmungskanone!

Seit 2013 studiert sie nun im Master-Studiengang Musiktheater/Operngesang an der Bayerischen Theaterakademie bei Prof. Fenna Kugel-Seifried. Danae hat schon einige Partien gesungen: 2012 Isabelle in Strasnoys *Le Bal* am Prinzregententheater, 2013 Despina in Mozarts *Cosı fan tutte* in Bad Reichenhall, 2014 Eurydice in Glucks *Orphée et Eurydice* bei der Opera Incognita in München und die Partie des Colorature soprano in Claude Viviers *Kopernikus* im Rahmen der Münchener Biennale. In ihrer Freizeit treibt sie gerne Sport und macht Yoga und Pilates in einem berühmten Münchner Fitnessstudio – „das tut gut für's Singen“, sagt sie – und außerdem liebt sie es einfach nur mit Freunden zu chillen, zu shoppen, sich in der Theaterakademie die Zeit zu vertreiben oder ins Schwimmbad zu gehen (manchmal sogar mit Stoffen der Requisite, die sie als Handtuch zweckentfremdet!)

SOUTHERN BOY'S NIGHT OUT, 1978

By Robert Crowe



Sights, Sounds and Tastes of a night in the big town for a boy growing up in the South in the late 70s. A land of TransAm cars with flaming eagles on the hoods, where the entire county had no stoplights, where the opening of a McDonalds 60 kilometers away was a huge event, and where Country Music vied with Hard Rock and Southern Rock for dominance. Where our parents drove us 40 minutes to the only skating rink in four counties, to skate to „YMCA“, the meaning of whose lyrics we were totally clueless. Or, we were driven to the movie theater, just a mile down the road from the skating rink, to see *Smoky and The Bandit* with the coolest man who ever drew breath: Burt Reynolds. Dinner was either at Anna's Italian Pizza (they actually were Italian) or Anne's Diner (no relation to Anna).



THE JUKEBOX

I Wanna Rock And Roll All Night – KISS
Jolene – Dolly Parton
The Gambler – Kenny Rogers
Sweet Home Alabama – Lynyrd Skynyrd
The Devil Went Down to Georgia – Charlie Daniels Band
Delta Dawn – Helen Reddy

MENU (we chose Anne's Diner)

A large cheeseburger with real, hand-cut fries. Lots of ketchup. To drink: a 'suicide' – all of the soft drinks mixed together in one nauseating cocktail. Anne smacks her gum and calls us all 'hon' irrespective of age or gender.

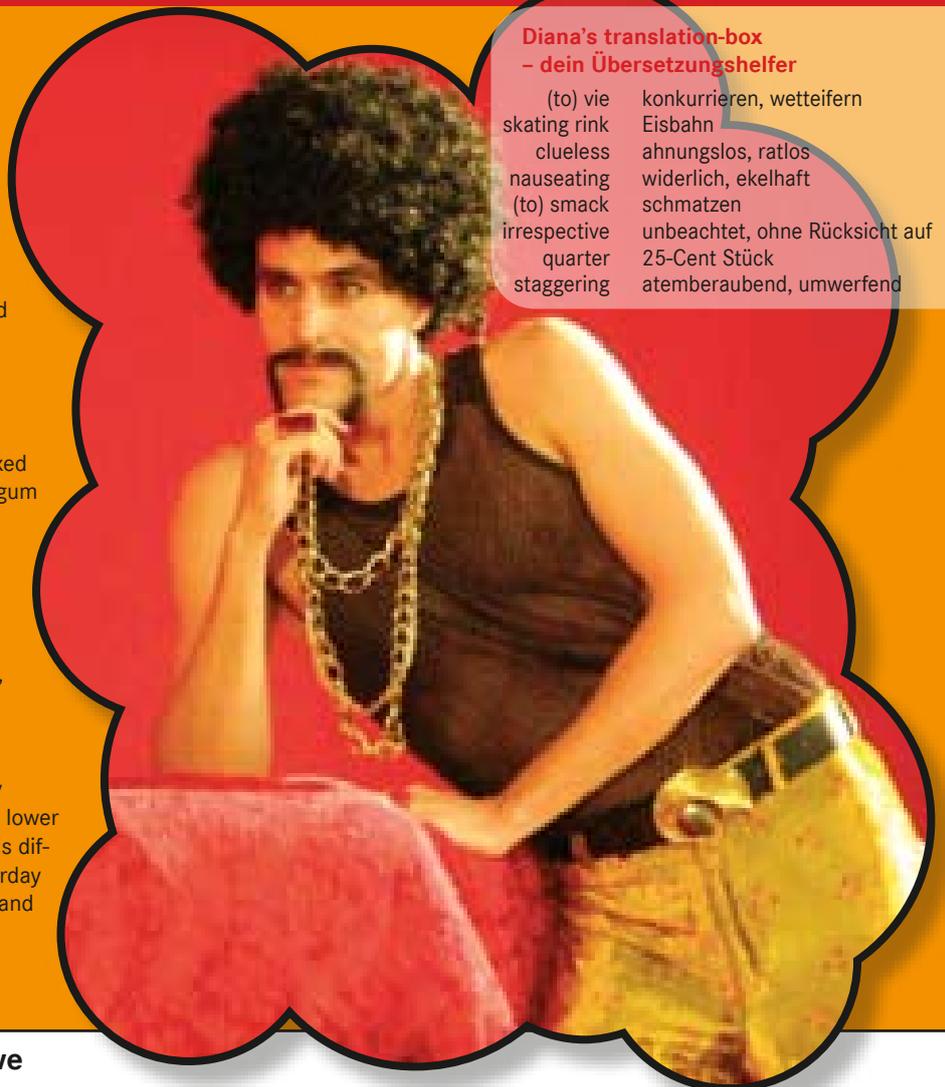
DESERT

If we can find a quarter, then Hubba Bubba bubble gum. Thick, pink and sticky – and really terrible for blowing bubbles. If we only have pennies, then the tiny, dried-out little gumballs that probably date back to the Eisenhower administration. But hey, sugar is sugar.

And then the long ride back home, singing „You Are My Sunshine“ in two-part harmony, with my mother on the lower part, and everyone telling me to sing more softly. This is difficult – I'm loud. Early to bed, because as this is a Saturday night, tomorrow is Sunday, which means wearing a tie and going to church.

Diana's translation-box – dein Übersetzungshelfer

(to) vie	konkurrieren, wetteifern
skating rink	Eisbahn
clueless	ahnungslos, ratlos
nauseating	widerlich, ekelhaft
(to) smack	schmatzen
irrespective	unbeachtet, ohne Rücksicht auf
quarter	25-Cent Stück
staggering	atemberaubend, umwerfend



Robert Crowe

Male Soprano

Robert, described by the New York Times as „a male soprano of staggering gifts“, is a member of perhaps the world's smallest vocal category. His vocal education was completed at the Manhattan School of Music. In 1995, he was the first male soprano to become a National Winner of the Metropolitan Opera Competition.

Robert has sung principle roles in opera and oratorio in venues in the US, Europe and India, including Bayerische Staatsoper, Staatsoper unter den Linden, Festival dei due Mondi in Spoleto and Händelfestspiele of Halle, Karlsruhe and Göttingen. He has worked with such conductors as René Jacobs, Ivor Bolton, Fabio Biondi, Andreas Sperring, Michael Hofstetter, Julius Rudel, and stage directors Nicholas Broadhurst, David Alden, Peer Boysen and Axel Köhler, among others. As a concert singer Robert has Handel's *Messiah*, Bach's *Mass in b-minor*, Bernstein's *Chichester Psalms*, Mozart's *Exsultate Jubilate* and solo concerts of German and English Baroque motets. In 2009 he developed the solo opera-ballet *Tirsi* with choreographer-stage director Adrian Navarro, from the vocal works of G.F. Handel. Robert has released two solo CDs: the *Virtuoso Soprano Motets* of Giacomo Carissimi, (Year's Best Recordings List, 2008) and *Songs to Mary*: with the Marian Motets of Monteverdi, Grandi and Carissimi.



WAS IST LOS AUF DER BÜHNE???

Hermann und seine Assistentinnen Anke und Anika arbeiten fleißig, damit für die Premiere alles tip-top wird!!!

Sind die Konsum-
rückstände für den Götter-
berg eingetroffen?



Do-ve dia - vo - lo son?

„Das Bühnen-
bild chan-
giert auf dem
Grat zwischen
Rauminstallation
und Bühnenbild.
Wir recyceln uns
durch die dort ab-
gebildeten Zivilisations-
rückstände gewissermaßen selbst,
denn alles, was Leute jeden Morgen
aus dem Haus tragen oder nicht
mehr benutzen, taucht auf der
Bühne wieder auf. Auf diese Weise
wird versucht, die Mythen des All-
tags mit einzuflechten und einen
eigenen Alltagsmythos zu schaffen.“

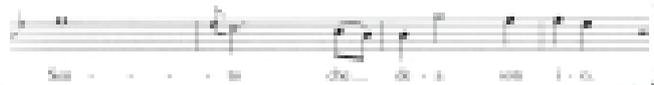
UNSER BÜHNENBILDNER HERMANN FEUCHTER

Hermann gehört zu den Top-Bühnenbildnern der heutigen Zeit. Allein in Frankfurt hat er mit Veit Volkert und Barbara Mundel *Der Barbier von Bagdad*, *Samson et Dalila* sowie *L'histoire du Soldat*, mit Nicolas Brieger *Die Eroberung von Mexico* sowie *Cardillac* und mit Anselm Weber u.a. *Katja Kabanová* erarbeitet. Als round-the-world-Künstler ist er in Tokio (*Eine florentinische Tragödie / Gianni Schicchi* mit Karoline Gruber), bei den Salzburger und den Bregenzer Festspielen (szenische Rauminstallation von Georg Friedrich Haas' *Die schöne Wunde* mit Wolfgang Göbbel), in Genf (Uraufführung von Michael Jarrells *Galilée*), Hamburg (*L'incoronazione di Poppea* mit Karoline Gruber), Erfurt (Peter Aderholds Oper *Luther*), München (Busonis *Doktor Faust* mit Nicolas Brieger), Brüssel, Zürich, Stuttgart, Darmstadt, Nürnberg, Essen etc. unterwegs. Hermann ist auch Maler und Rauminstallateur. Seine Kreationen wurden schon in Münster, Kassel, Frankfurt, Berlin und Wien ausgestellt. Gemeinsam mit dem Filmemacher Hans Peter Böffgen und dem Komponisten Alfred Hardt versucht er seit 2000 in dem Projekt al@rm, »in einem Bild- und Tonkubus für einen ganzen Abend kulturelle Seismologie zu betreiben«. Krass!

... Meinst du den
MÜÜÜÜÜLLL?



... Das wissen nur die Götter ...



Mama,
das sieht ja toll aus!

Anke Laerenbergh

Anika Söhnholz

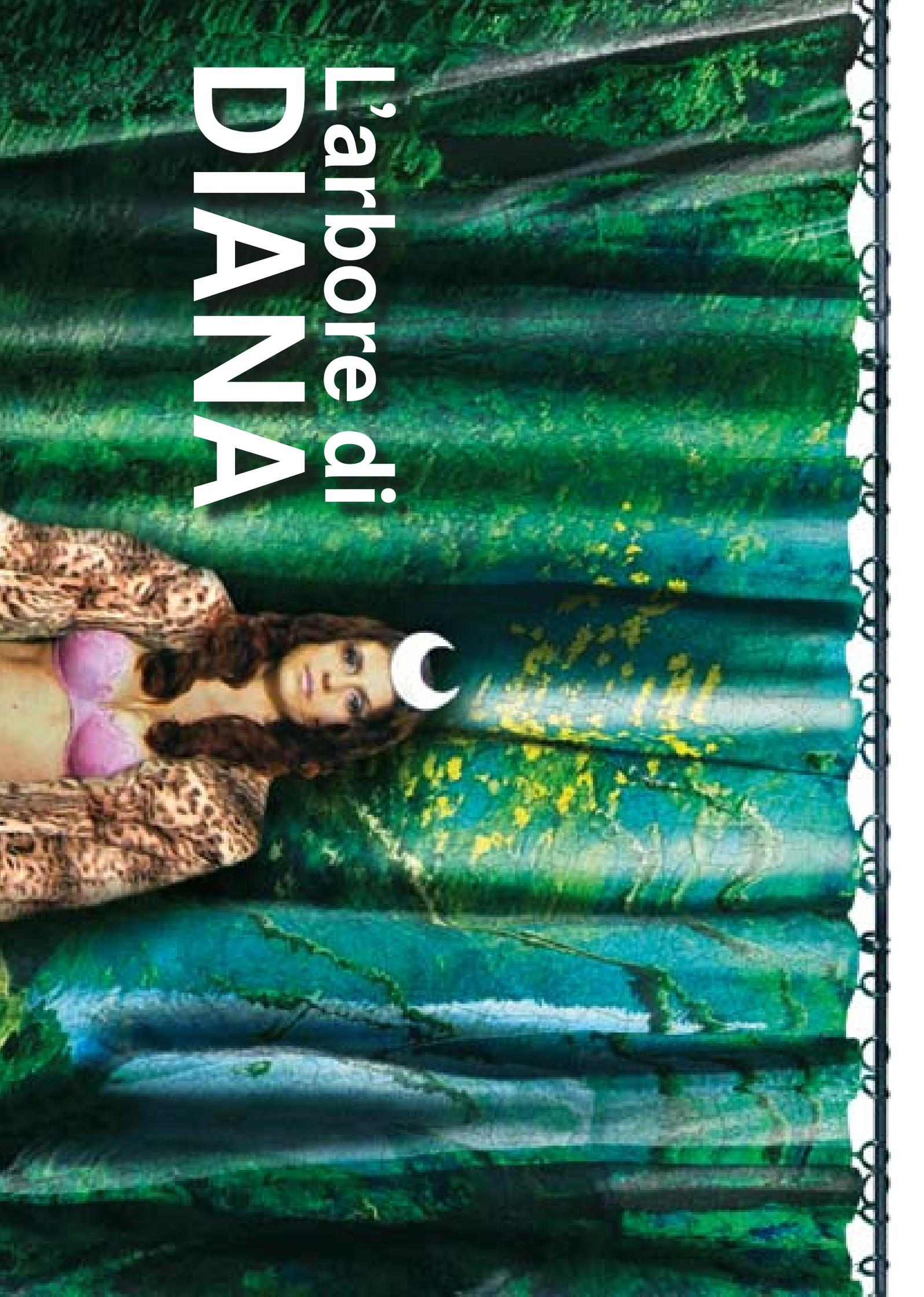
GLEICH INS MUSICAL!!!

Wie toll! In wenigen Wochen feiern wir eine neue Premiere im Prinzregententheater. DIANA will dich mit dabei haben und verlost 2 x 2 Tickets für VIER HOCHZEITEN UNDEIN MUSICAL mit dem Star Ralph Morgenstern und den Studierenden des Studiengangs Musical. Scan den Code oder schreib uns auf larboredidiana@gmail.com und beantworte die Frage „Warum steht Mickey Mouse auf der Palme von *L'arbone die Diana?*“ Die originellsten Antworten bekommen die Karten!

Der/Die Gewinner/in werden am 5. März bekanntgegeben.







L'arbore di DIANA

Von der IDEE bis zum DRUCK

Esteban erzählt uns, wie das Plakat von *L'arbore di Diana* entwickelt wurde.

1. Das Regiekonzept war fertig: die Geschichte von Diana sollte in einer Welt erzählt werden, die zwar sehr fremd ist, aber trotzdem aus Gegenständen unserer Gesellschaft besteht (Mangas, Fotos, Elektroschrott, klassische Musik etc.). Das Plakat sollte den ästhetischen Prinzipien unserer Inszenierung entsprechen, aber gleichzeitig nichts Konkretes davon verraten. Das nächste Problem war, dass fast niemand dieses Stück kennt, wir aber auf irgendeine Weise eine Assoziation schaffen mussten. Hier war für mich nur eine Möglichkeit denkbar: Diana. Ein Frauennamen, kurz, die Göttin der Jagd und des Mondes: Das war genau das Sujet, das ich suchte!

2. Sofort machte ich mich auf die Suche nach Abbildungen der Göttin Diana und bin hierbei auf wunderbare Gemälde gestoßen, wie die von Sebastiano Ricci, Giampietrino oder Jerome Martin. Aber wir wollten eigentlich lieber etwas Morderneres und Trashiges haben, und so ging die Suche weiter. Die letzte Idee kam von Seiten des Bühnenbilds: Die Insel der Diana ist mit Ausschnitten mehrerer Bilder dekoriert, viele davon sind vom berühmten Fotografen David LaChapelle, der alte Motive wie die Geburt der Venus oder den Paradiesgarten modern nachgestellt hat. Damit war das Plakatkonzept fertig: Mit Hilfe unseres Graphikers Christof Wessling wollten wir ein neues Foto machen, eine Nachstellung des Diana-Mythos, aber nicht überstilisiert wie bei LaChapelle, sondern trashig. Die Attribute der Göttin Diana (Mond und Jagd) sollten beibehalten werden, zusätzlich aber noch einzelne Elemente der Oper auftauchen. Ich habe mich schließlich für das Liebesdreieck Endimione-Diana-Silvio entschieden. Ästhetisch wollte ich mich nicht an Mangas orientieren, aber ihre Quintessenz mit integrieren (eine sexuell geladene Frauenfigur, die aber trotzdem fremd und unberührt bleibt).

3. Dann war es an der Zeit, das Fotoshooting zu organisieren. Wir haben drei Models engagiert (Anja als Diana, Jens als Endymion und Jeff als Silvio) und Anfang Dezember letzten Jahres einen ganzen Nachmittag im Münchner Light Loft Studio verschiedene Varianten ausprobiert. Die Grundelemente waren: Mond als Kopfschmuck, Gewehr und Pelzklamotten für Diana, Messer für den Jäger Silvio und komplette Wehrlosigkeit von Endimione. Unsere Maskenbildner Julian und Steffen waren natürlich auch dabei und gaben den Models den richtigen Look.



Das Light Loft Studio am Josephsplatz



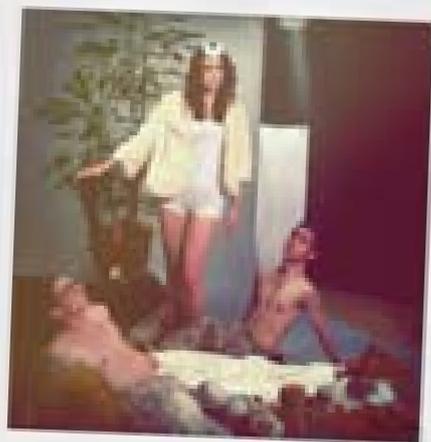
4. Aus den Fotos haben wir eine Auswahl getroffen und Christof konnte damit anfangen zu zaubern! Zuerst kamen verschiedene Motiv-Hintergründe, dann haben wir mit verschiedenen abstrakten Varianten gespielt. Am Ende haben wir uns für eine Verfremdung eines Wald-Fotos entschieden, der einen Vorhang darstellen soll. Dazu ein kleiner Pluto, der auf Diana schießt und die Verbindung zur Klassik repräsentieren soll.

5. Der Text hat sich auch geändert. Zunächst stand viel Text auf dem Plakat. Wir haben ihn schließlich auf das Wesentliche reduziert, den Namen von Lorenzo Da Ponte hinzugefügt und beim Titel das Wort DIANA hervorgehoben.

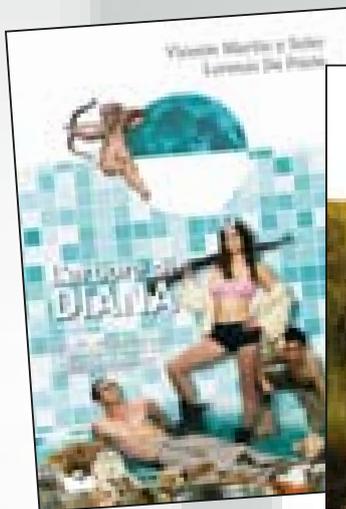
6. Die letzten Details wurden mit der Akademie besprochen et voilà! Das Plakat war fertig für den Druck!



Unsere Diana wird fertig gestylt



und es wurde auch geschossen!



ESTEBAN MUÑOZ

Esteban kommt aus Chile und war immer an Musik und Theater interessiert. Seine Karriere am Theater begann als Inspizient am Teatro Municipal in Santiago de Chile, wo er später als Regieassistent und Produktionsmanager engagiert wurde.

Nach diesen ersten Erfahrungen war für ihn klar, dass er ohne das Theatermachen nicht leben kann. Er kam nach München,

wo er zunächst einen Bachelor in Theaterwissenschaft an der LMU München erwarb und später an die Theaterakademie wechselte, wo er derzeit Musiktheaterdramaturgie studiert.

Er hat als Regieassistent bei Calixto Bieito, Michael Hampe, Emilio Sagi, Hugo de Ana u.a. am Teatro Municipal de Santiago, Teatro del Lago (Chile), an der Opéra de Lausanne und an der Bayerischen Staatsoper gearbeitet. Seit 2011 arbeitet er regelmäßig mit Carlos Padrissa und La Fura dels Baus. 2013 entwickelte er mit anderen Dramaturgie-Studierenden das Projekt *OBserving Bundeswehr* an der Theaterakademie, welches auch zum SPIELART-Festival eingeladen wurde. Im selben Jahr wurde er in Chile mit dem ProArte Preis als „junger Künstler des Jahres“ ausgezeichnet. Seine letzten Engagements umfassen die Dramaturgie für Claude Viviers *Kopernikus* bei der Münchener Biennale sowie die Dramaturgie und Regiemitarbeit für *Elektra* von Richard Strauss an der NorrlandsOperan in Schweden. Seine große Leidenschaft ist das Reisen, und das kann er glücklicherweise mit seiner Karriere verbinden, beispielsweise ist er als Regiemitarbeiter für *Der Ring des Nibelungen* in einer Inszenierung von Carlos Padrissa an der Houston Grand Opera engagiert.

Nimm das Plakat von *L'arbore di Diana* mit nach Hause!

Gefällt dir das Plakat? Wir verlosen 5 offizielle Plakate! Scan den Code oder schreib uns auf larboredidiana@gmail.com und du bist automatisch im Rennen! Die Gewinner werden am 5. März bekanntgegeben.



Cooler Style, krasse Ausstrahlung und Megastimmen! Victória, Florence und Nadia (Britomarte, Clizia und Cloe in LAdD) sind BFFs on- und off-stage. **DIANA** erzählt dir, wie diese drei Nymphen ihr Leben genießen.

DIANA'S ANGELS

Jeder, der einmal dieses Trio getroffen hat, weiß, dass bei diesen Mädels alles möglich ist. Seitdem sie sich kennengelernt haben, sind sie untrennbar. Heute stehen sie zum ersten Mal zusammen auf der Bühne und spielen die Nymphen Britomarte, Clizia und Cloe, die mit mehr oder weniger Erfolg versuchen, ihr Keuschheitsversprechen zu halten. Obwohl sie immer zusammen sind, hat jede – wie im realen Leben – eine starke und einzigartige Persönlichkeit. Das ist aber nicht gerade einfach, wenn man Manga-Prinzessinnen spielen soll. Victória, Florence und Nadia haben sich dafür lange vorbereitet: Manga-Zeitschriften gelesen, Anime-Filmabende gemacht, auf Cosplay-Messen gewesen usw.

Wie für die Nymphen auf Dianas Insel, die sich ab und zu Zeit fürs Chillen nehmen, muss bei Victória, Florence und Nadia auch nicht alles Arbeit sein. Unsere drei Mädels haben auch die Zeit gefunden, um das Leben zu genießen und fit zu bleiben. Sport ist für die drei ein wichtiger Teil ihres Lebens. Florence hat zum Beispiel 8 Jahre Ballettunterricht genommen und später ihr Repertoire um Flamenco, griechischen Tanz, Tango und Hip Hop erweitert. Man sieht sie oft in den besten Tanzclubs Münchens mit Victória und Nadia die Tanzfläche erobern. Nadia kann nicht ohne ihre Skates leben. Sie ist immer auf ihren K2 Skates unterwegs und verbrennt dabei viele Kalorien. Victória liebt es, das Bad Girl zu spielen und treibt bis zu 9 Stunden in der Woche Kung Fu.

Wenn sie nicht unterwegs oder auf der Probe sind, lieben es diese drei Engelchen, sich bei einer von ihnen zu treffen und etwas Leckeres zusammen zu kochen. Victória liebt gesundes Essen und experimentiert gerne mit Quinoa und verschiedenem Gemüse, bäckt leckere zuckerfreie Kuchen und vieles mehr! Hauptsache BIO! Bei Nadia muss alles ein Adventure sein, Weltküche ist ihre Sache. Etwas mediterraner wird es, wenn Florence kocht. Sie liebt Nudeln in allen Varianten und experimentiert immer wieder mit neuen Saucen-Kreationen ... yummi!

Im Gegensatz zu Britomarte, Clizia und Cloe sind unsere Girls gar nicht von der Welt isoliert, sondern die Münchner Innenstadt wird von unseren Nymphen unsicher gemacht. Shoppen und Spaziergehen sind Pflichtprogramm für die drei... Am meisten Spaß macht es, wenn sie alle Mäntel und Hüte der Stadt an einem Tag ausprobieren oder neue Ohringe für Florence's riesige Sammlung aussuchen. Dieses Trio kann aber auch zum Quartett werden: Genauso wie auf der Bühne ertragen sie es auch im echten Leben nicht lange, ohne Danae zu sein... Viel Spaß Girls!

Willst du wie eine Nymphen tanzen?

Scan den Code und lerne die Choreo mit deiner Clique! Ihr werdet damit bei der nächsten Party die Nr. 1 sein!



„KEEP CALM AND LISTEN TO HEAVY METAL“

Victória kommt aus Brasilien und ist seit einem Jahr in München. In den letzten Jahren hat sie wunderbar Deutsch gelernt und studiert seit diesem Semester im Master Operngesang an der Akademie und der Hochschule für Musik und Theater bei Prof. Frieder Lang. Im Samba-Land studierte sie Operngesang an der Universität in Campinas und hatte von Anfang an kein Problem mit Lampenfieber. Sie war als Sesto in *La clemenza di Tito* und Zweite Dame in Wolfis *Zauberflöte*. Victória singt nicht nur Oper, Musical und Jazz sind auch Teil ihrer Playlists. Bei Festivals wie der VI Edizione dei Laboratori di Musica (2010), dem Festival Campos do Jordao (2012) war sie dabei und bekam sogar den Ehrenpreis beim Concurso de Canto Bauru-Atlanta Festival das Americas. In München ist Victória auch viel unterwegs. Sie ist als ständige Gastsängerin der Chorgemeinschaft Neubauern, in der Münchner und der Berliner Philharmonie, dem Kurhaus Wiesbaden, dem Festspielhaus Baden-Baden, dem Kissinger Sommer, den Festspielen Herrenchiemsee und dem Menuhin-Festival Gstaad zu hören. Victória hört gerne Hip Hop, Blues und Heavy Metal!



Victória

„OHNE NUDELN KANN ICH NICHT LEBEN!“

Florence ist die einzige Münchnerin in unserer Produktion. Sie glänzte schon mit ihren Locken auf der Bühne des Staatstheaters am Gärtnerplatz, wo sie bereits mit neun Jahren im Kinderchor sang. Bald konkurrierte ihre Leidenschaft für das Singen, und so begann sie 2009 ein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und Theater München. 2011 debütierte sie als Annina in Verdis *La traviata* mit dem Lyrischen Opernensemble Dachau. Sie konnte 2012 ihre Flamenco-Kenntnisse in *La vida breve* von de Falla als Abuela im Prinzregententheater beweisen und war Hänsel in Humperdincks *Hänsel und Gretel*. An der Kammeroper München glänzte sie 2013 in *Falstaff* von Salieri in der Rolle von Mrs. Slender und dann als Protagonistin in Purcells *Dido und Aeneas*. Als Annio in Mozarts *La clemenza di*



Florence

Tito war sie im März 2014 in der Bad Reichenhaller Philharmonie zu sehen. Florence ist sprachlich sehr begabt und konnte ihr Französisch in Viviers *Kopernikus* im Rahmen der Münchener Biennale unter Beweis stellen. Florence, ihre Nudelleidenschaft sowie ihre 1000 Ohringe sind seit diesem Semester in der Klasse von Prof. Michelle Breedt im Master-Studiengang Musiktheater/Operngesang an der Theaterakademie und HMT.

„DIE STADT IST EIN SPIELPLATZ!“

Ihre ersten drei Lebensjahre verbrachte Nadia in Australien. Dann kam sie mit ihrer Family nach Deutschland und lebte in Bad Neustadt an der Saale. Ihre ersten Erfahrungen mit Musik sammelte sie mit dem Horn. Erst nach dem Abitur entdeckte sie ihre krasse Mezzosopranstimme und studierte zuerst an der Musikhochschule Saar bei Prof. Rosemarie Bühler-Fey. Sie erhielt Auszeichnungen wie das Bayreuth-Stipendium, das Bruno-Elisabeth-Meindl-Stipendium und war Preisträgerin des Gieseking Wettbewerbs 2011. Nadia ist immer auf der Suche nach neuen Erfahrungen und coolen Adventures, und so konnte sie ihr Studium durch Meisterkurse bei Marijana Lipovsek, Thomas Heyer, Brigitte Fassbaender, Wolfgang Rihm, Irina Gavrilovic und Larissa Gergieva erweitern. Der Konzertgesang, vor allem das Werk von Bach sowie die Neue Musik, sind ihre Stärken. Seit eineinhalb Jahren lebt Nadia in München und ist im 3. Semester des Master-Studiengangs Musiktheater/Operngesang der Theaterakademie und HMT München bei Prof. Dahpne Evangelatos. Seitdem ist München Nadias Zuhause geworden, und sie nutzt jede Möglichkeit, die ihr diese Stadt bietet. Sie

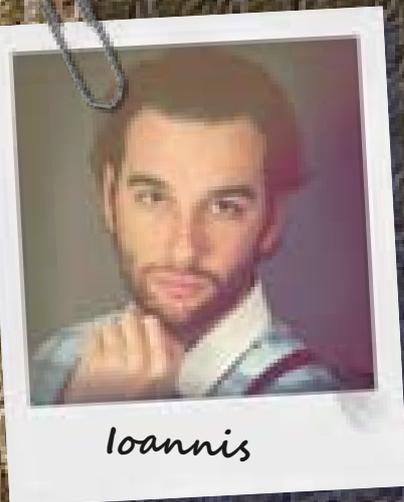


Nadia

hat bei mehreren Opern-Projekten mitgemacht, u.a. als Page in *Salomé* (Mariotte) und als Judith in *Herzog Blaubarts Burg* (Bartók). Als die Öffentliche Meinung in Offenbachs *Orphée aux enfers* war Nadia an der Jungen Oper Rhein-Main auch zu sehen. Top!
SAVE THE DATE: Ab 11. Juni singt Nadia die Mezzopartie in *Into the Hill* von George Benjamin an der Jungen Oper Stuttgart!

Alles wäre nicht so dramatisch auf Dianas Insel, wenn diese drei Schnuckis nicht aufgetaucht wären. Es ist an der Zeit, sie kennenzulernen!

DIE MACHO♂S VON L'ARBORE DI DIANA



Ioannis

ENDIMIONE

Der Typ, der am Ende von LAdD die schöne Diana kriegt, ist der Schnucki **Ioannis Kalyvas**. Er kommt aus Athen und bevor er seine Tenorstimme entdeckte, studierte er Kommunikation und Massenmedien. Dann wollte er Pianist werden, entschied sich aber dann doch, seiner Leidenschaft fürs Singen nachzugehen und machte sein Diplom am Attiko Konservatorium. Ioannis kam 2011

nach Deutschland und, anstatt für *Deutschland sucht den SuperStar* zu kandidieren, fing er ein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik in Würzburg an. Dort sang er die Partien des Evangelisten in der *Matthäus-Passion*, den Obadjah im Oratorium *Elias*, des Orfeo aus Rossis *Orfeo* und des Schulmeisters in Janáčeks *Das Schlaue Fuchslein*. Er braucht nicht zu DSDS zu gehen, um entdeckt zu werden, denn er wurde bald Stipendiat des Richard-Wagner-Verbands und des Vereins der Freunde der Musik ‚Maria Callas‘.

Lampenfieber ist kein Problem für Ioannis und man hat ihn schon seeeehr oft auf der Bühne gesehen: Partien von Wolfi Mozart wie Tamino und Don Ottavio, Nemorino (*L'Elisir d'amore*), Arlechino (*Pagliacci*), Macduff (*Macbeth*), Alfredo (*La traviata*), Conte Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Alfred (*Die Fledermaus*) usw. hat er im Kopf. Im Sommer 2013 hat er an der Jungen Oper Weikersheim als Don Ottavio in Mozarts *Don Giovanni* unter der Leitung von Bruno Weil debütiert. Im September 2014 kam er mit seiner Frau Barbara nach München und studiert nun an der Theaterakademie und Hochschule für Musik und Theater bei Prof. Ingrid Kaiserfeld im Master-Studiengang Musiktheater/Operngesang. In seiner Freizeit schaut er gerne Filme (Disney und Pixar sind seine Favourites, aber Musicals wie *Moulin Rouge* liebt er auch), spielt Fußball oder macht mit Barbara romantische Spaziergänge durch die Natur.

SAVE THE DATE: Im März wird Ioannis als Belmonte in Mozarts *Die Entführung aus dem Serail* mit den Bad Reichenhaller Philharmonikern zu erleben sein und singt im gleichen Monat in Athen die Partien Normanno und Arturo in Donizettis *Lucia di Lammermoor*!

SILVIO

Unser Rapper Silvio heißt eigentlich **Ingyu Hwang** und kommt aus Korea, wo er seinen Bachelor im Gesang an der Chung-Ang Universität absolvierte. Dort war er schon ziemlich gut im Geschäft und sogar Mitglied der KimChakyung Opera Company in Seoul! Das war aber für ihn nicht genug, und so packte er mit seiner Frau alles zusammen und zog nach Deutschland. Nach drei Jahren in den Großstädten Berlin und Frankfurt landete er in München, wo er mittlerweile im dritten Semester im Master-Studiengang Musiktheater/Operngesang an der Theaterakademie und HMT München bei Prof. Michelle Bredt studiert.

Ingyu hat schon viele Rollen wie Gaston (*La traviata*), Turiddu (*Cavalleria rusticana*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), Don José (*Carmen*) und Narraboth in Mariotts *Salomé* auf der Bühne verkörpert. Bei verschiedenen Konzerten und Events fühlt sich Ingyu ebenfalls zu Hause mit einem Repertoire von Mozarts *c-Moll-Messe* bis Händels *Messias*.

Außerdem gibt er Liederabende. Für so viele Tätigkeiten braucht man Energie und Ingyu ist ein Experte der koreanischen Küche. Kalorien verbrennt er gerne beim Basketball spielen. Außerdem ist er auch ein großer Fan von Science-Fiction- und Actionfilmen.



Ingyu





SING ALONE WITH ENDYMION!
 Du kannst auch wie Ioannis tanzen
 und eine umwerfende Arie singen.
 Scan den Code und trällere entweder
 unter der Dusche oder mit Freunden
 auf deinen Parties!

DORISTO

Unser Doristo – **Nikos Kotenidis** – ist seit erst vier Monaten in Deutschland! Er studiert im ersten Semester im Master-Studiengang Musiktheater/Operngesang an der Theaterakademie und Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Daphne Evangelatos. Er kommt wie Ioannis aus Athen und studierte an der Musikschule von Siatista, Gitarre und Gesang am National Konservatorium von Kozani und Konzertgesang am Athinaeum Konservatoriu bei Christina Giannakopoulos. Von 2011 bis 2013 war er Mitglied des Opernstudios der Staatsoper in Athen. Nikos ist ein ruhiger Typ. Er mag es, Freunde zu sich einzuladen, mit ihnen zu chillen und Filme zu gucken. Er hört gerne Jazz

und klassische Musik, aber wenn man mit ihm feiern will, dann ist er die Stimmungskanone!

Trotzdem ist Nikos sehr fleißig und hat schon mehrere große Rollen interpretiert wie Eisenstein (*Die Fledermaus*), Peter Besenbinder (*Hänsel und Gretel*), Ali Mousaka (*Halima*), Don Cassandro (*La finta semplice*), Don Giovanni und zuletzt Giuglielmo (*Così fan tutte*) an der Staatsoper Athen. Im September 2014 sang er als Young Artist in einer Operngala an der Ungarischen Oper (Budapest) zusammen mit Opernpromis wie Ferruccio Furlanetto, Piotr Beczala und Anja Kampe. Im Mai 2014 erhielt er das Stipendium „Maria Callas“.

Achtung Girls! Nikos ist der einzige Single-Schnuki in LAd! Aber man hört, dass es eine Mrs. Doristo geben soll...



Nikos



EXKLUSIV: **Ingyus berühmtes Bulgogi-Rezept!**

Zutaten (für 6 Personen):

1 kg Beiried (oder Rindslungenbraten) · Pflanzenöl, Sesamöl oder Rinderfett zum Braten · 125 ml Sojasauce · 3 EL Sesamöl · 1 Birne · 2 Knoblauchzehen · 1 nussgroßes Stück Ingwer · 1 EL Zucker · 60 ml Wasser

Zubereitung:

Das Rindfleisch in 1 cm dicke Scheiben schneiden. Ingwer sowie Knoblauch fein hacken, die geschälte Birne reiben und alles mit den übrigen Zutaten in einer Schüssel vermengen. Die Fleischscheiben 1 Stunde lang darin marinieren.

Anschließend eine Pfanne mit wenig Öl bzw. Rinderfett erhitzen. (Am besten die heiße Pfanne danach kurz mit Küchenkrepp auswischen, damit nicht zu viel Fett weiter verwendet wird.) Rindfleisch zugeben und bei starker Hitze ca. 2 Minuten kurz braten.

Das Bulgogi gleichmäßig auf Teller verteilen und servieren. Mit Reis und/oder Gemüse genießen!



Nikos und seine Fans

Dr. Am♥r!

Was immer dich bewegt,
ich bin für dich da!

DEINE FRAGEN DER WOCHE



GLIZIA (14): Ich habe neulich einen supersüßen Boy kennengelernt. Er ist super nett und hübsch und ich stehe total auf ihn! Das Problem ist, dass ich mich nicht traue, ihn anzusprechen... Was soll ich tun?

Dr. Am♥r-Team:

Liebe Glizia, Du kennst das: Dir begegnet ein cooler Typ, eure Blicke treffen sich kurz, und bei dir schlägt der Blitz ein. Aber, anstatt jetzt deine Chance zu nutzen, guckst du weg und gehst weiter. Hinterher ärgerst du dich über die verpasste Gelegenheit. Denn es ist wahrscheinlich, dass du ihn nie wieder siehst. Eigentlich schade, oder?

Deshalb mach dir klar: Jede Chance auf einen Flirt hast du nur ein einziges Mal. So wie jetzt kommt sie nie wieder! Verpasst du sie, wirst du niemals erfahren, was daraus geworden wäre...

Klar, Angst und Unsicherheit sind in solchen Situationen ganz normal. Leichter wird's, wenn du checkst, dass der Traumtyp meistens genauso unsicher ist wie du und sich auch nicht so einfach traut.

Tipp: Fällt's dir schwer, spontan fremde Menschen anzusprechen, dann übe das mal öfter in unverfänglichen Situationen. Frag z.B. Passanten nach dem Weg, der Uhrzeit oder ob sie dir fünf Euro wechseln können.

Du wirst sehen: Mit der Zeit fällt es dir immer leichter. Dann klappt's auch irgendwann mit deinem Schwarm.

DIANA (15): Ich bin die Beliebteste in meiner Klasse. Eigentlich kann ich mich über nichts beklagen... aber wenn die kleinste Kleinigkeit auftaucht, die mir nicht passt, raste ich sofort aus. Ich weiß nicht wohin mit meiner Wut!

Dr. Am♥r-Team:

Eine durchschnittliche Wutattacke dauert zwischen 10 und 20 Minuten (genug um eine Koloraturarie zu singen, aber auf Dauer schon nervig). Wenn's dir wie Hulk geht und du vor lauter Wut ganz „grün“ wirst – hier sind ein paar Tipps, wie du schnell wieder zur natürlichen Hautfarbe wechselst:

- Um den größten Druck loszuwerden, atme ein paar Mal gaaaanz tief durch. So kommst du schon mal runter.

- Beim Sport baust du super Druck ab! Power dich mindestens zwei- bis dreimal die Woche richtig aus, dann wirkt's am besten.

- Halt nicht ewig an Dingen fest, die dich ärgern, sondern versuch lieber, dich abzulenken! Überlege mal, was dich auf andere Gedanken bringen könnte. Ruf eine Freundin an, unternimm etwas mit der Clique, koch was Leckeres für die Family oder style dein Zimmer neu...

- Geh auf Abstand! Du spürst, dass du kurz vorm Ausrasten bist? Dann nichts wie weg! Ein kurzer Break reicht oft aus, um einen klaren Kopf zu bekommen. Es gibt nichts Entspannenderes als ein halbes Stündchen in der Badewanne!





SILVIO (15): Heute hat mir ein Freund verraten, dass er seit einer Woche mit dem Mädchen zusammen ist, das ich liebe. Wir gehen alle zusammen in eine Klasse. Wie soll ich damit umgehen?

Dr. Amör-Team:

Lieber Silvio, das ist natürlich wirklich hart: Dein Schwarm mit einem anderen Jungen als Paar in Deiner Klasse. Doch gegen diese Verbindung kannst Du nichts tun. Die beiden haben sich eben füreinander entschieden. Ob Du einem von beiden von Deinen Gefühlen erzählen möchtest, musst Du selber entscheiden. Vielleicht ist es ein Schutz für Dich, wenn Du Deine Gefühle für Dich behältst, denk dran, dass Wut-Arien nicht mehr modern sind... So weiß niemand von Deinem wunden Punkt und wird nichts dazu sagen.

Nur dem einen Jungen gegenüber könntest Du sagen, dass Du keine Details aus ihrer Beziehung hören möchtest, damit es nicht noch extra weh tut, wenn er vor Dir von ihr schwärmt. Es muss ja auf beiden Seiten passen. Und wenn sich die beiden füreinander entschieden haben, dann passt vielleicht auch ein anderes Mädchen besser zu Dir! Eines, das Dich will und keinen anderen. Wir wünschen Dir, dass Du dieses Mädchen bald findest.

ENDIMIONE (15): Ich bin seit zwei Wochen mit einem Mädchen zusammen. Wir verstehen uns sehr gut und können auch gut miteinander reden. Aber es gibt ein Problem: Wenn ich in ihrer Nähe bin und sie anfassen oder umarmen möchte, werde ich immer sehr nervös... ich bin sogar ein paar Mal in Ohnmacht gefallen! Könnt Ihr mir helfen und mir Tipps gegen Nervosität geben? Ich hab Angst, dass sie sonst Schluss macht.



Dr. Amör-Team:

Lieber Endimione, Deine Freundin scheint sich mehr Körperlichkeit von Dir zu wünschen, und Du bist dann so aufgeregt, dass Du es kaum aushalten kannst. Dadurch kommt zu der Aufregung noch Druck dazu, was das Ganze erschwert. Deshalb nimm Dir selber etwas den Stress, indem Du anfängst, offen mit Deiner Nervosität umzugehen. Was spricht dagegen, wenn Du ihr in dem Moment, in dem Du ihr näher kommen willst, sagst: „Ich bin so aufgeregt, dass ich es kaum aushalte.“ Oder: „Ich bin immer so unsicher, dass ich was falsch machen könnte. Bitte hilf mir und nimm mich auch mal in den Arm. Dann bin ich nicht so aufgeregt, wenn ich den Anfang machen muss.“ Du wirst sehen: Wenn es ausgesprochen ist, ist die halbe Anspannung schon weg. Und da Nervosität etwas ganz Menschliches ist, ist es total angemessen, wenn Du einfach offen darüber sprichst, wenn Du wieder Herzklopfen bekommst. Hast Du Dich mal gefragt, was passieren würde, wenn Du ihr trotz Nervosität näher kommst? Probiere es doch mal aus. Aufregung gehört nämlich dazu, wenn Du einem Mädchen die ersten Male näher kommst. Das ist zwar ein starkes Gefühl, aber es hat keine schlimmen Folgen. Probiere mal, es einfach auszuhalten, dass Du in dem Moment aufgeregt bist. Mit jedem Versuch wirst Du dann einen Tick entspannter. Es ist nicht so, dass immer der Junge den Anfang machen muss, wenn es um körperliche Annäherung geht. Deine Freundin wünscht sich das vielleicht von Dir. Aber Du brauchst vielleicht erstmal ein paar gute Erfahrungen mit Körperkontakt zwischen Euch, bis Du mutiger wirst. Also sage ihr, dass Du Dir von ihr wünschst, dass sie auch auf Dich zugeht. Nehmt Euch gegenseitig in die Arme und haltet Euch fest, bis Deine Aufregung nachlässt und Du spürst, dass alles gut ist. Wir wünschen Dir, dass Du Dich traust und die Nähe bald genießen kannst.



BRITOMARTE (15)
Was kann ich tun, wenn meine BFF sich zu sehr um sich selber kümmert und ich mich zurückgesetzt fühle? Wir machen in der Clique nur, was sie möchte, und ich will sie nicht verletzen...

Dr. Amör-Team:

Deine Freundin redet nur von sich? Das sollte in einer Freundschaft nicht so sein. Sollte Deine Freundin jedoch zu denen gehören, die immer am Wichtigsten finden, was sie zu erzählen haben, ist es Zeit etwas zu ändern. Denn sonst wird das Ganze einseitig und dadurch unbefriedigend. Vielleicht kreist sie nicht mal absichtlich in ihren Worten nur um sich. Denn es kann sein, dass sie sich einfach gern im Mittelpunkt sieht und gar nicht so offen für andere ist. Und eventuell ahnt sie gar nicht, dass es Dinge gibt, die Du ihr auch gern mal sagen würdest, wenn Du zu Wort kämst. Das musst Du nicht unbedingt persönlich nehmen. Denn vielleicht kennt sie es nicht anders und ist gewohnt, dass man ihr bewundernd zuhört. Du brauchst es Dir jedoch trotz guter Freundschaft nicht gefallen zu lassen, wenn es Dich stört. Deshalb mach sie freundlich aber bestimmt darauf aufmerksam, was Dich stört. So sagst Du, dass es Dich stört. Kritik kommt am besten an, wenn Du keinen Vorwurf, sondern eine Bitte formulierst und von Deinen Gefühlen sprichst. Zum Beispiel so: „Ich möchte dir so gern etwas von mir erzählen. Und mir fällt auf, dass du, während ich erzähle, oft mit deinen Themen ablenkst. Das ärgert mich. Bitte hör mir auch so aufmerksam zu, wie ich es mache.“ Denk dran, dass sie keine Göttin ist!

DIE

manga-KULTUR:

WIR VERRATEN EUCH ...

Ein Manga ist ein Comic aus Japan und wird traditionell in schwarzweiß gezeichnet. Wörtlich übersetzt

heißt Manga so viel wie „lustige Bilder“. Ob am Kiosk oder in der U-Bahn, in Japan sind die telefonbuchdicken Bände nicht mehr aus dem Stadtbild wegzudenken. Die Manga-Produktion in Japan hat mittlerweile eine Dimension angenommen, dass sogar mehr Papier für Manga verwendet wird, als für die Herstellung von Toilettenpapier. Das Lesen von Comics ist in Japan viel verbreiteter als in europäischen Ländern. Und das

Angebot... riesig! Mangas sind meist als Serie angelegt und erscheinen in Manga-Magazinen.

Diese Ausgaben beinhalten im Schnitt zwischen 120 und 200 Seiten – man bekommt also ganz schön viel Lesestoff für sein Geld. Sie sind praktisch überall verfügbar, kosten frappierend wenig (ein Manga-Magazin durchschnittlich umgerechnet 1–2€) im Vergleich zu bspw. amerikanischen Comics und sind ein beliebter Zeitvertreib im Zug oder der S-Bahn.

Der Anteil von Manga an Druckerzeugnissen in Japan lag 2002 bei etwa 38,1%. Wie stark die Nachfrage in Japan ist, wird besonders klar, wenn man sich die Verkaufszahlen ansieht.

Vom 3.-9. Juni 2002 wurde Eiichirō Odas Manga *One Piece* (Band 70) in Japan über 2 Mio. Mal gekauft und ist somit das bisher meistverkaufte Manga-Taschenbuch des letzten Jahres. Während in den USA, einem Land mit mehr als doppelt so vielen Einwohnern, Marvels und DCs bestverkaufte Comics oftmals nicht mehr als 50.000 Mal über die Ladentheke gehen. *The Walking Dead* #115 beispielsweise gilt in den USA als bestverkauftes Comicbuch des Jahres 2013 mit (nur) 380.000 Exemplaren.



GENRE UND ZIELGRUPPEN

Eine der Stärken der japanischen Comicingindustrie ist, dass sie ausgesprochen viele Genres bedient.

Gängiges Vorurteil: „**Aber ich habe gehört, Mangas sind nur was für Jungs / für Mädchen / sind alles Pornos / sind gewaltverherrlichend!**“

Unsinn. Das ist, als würde man sagen, dass jede Novelle, die je geschrieben wurde, eine Schnulze ist. Es gibt so viele Genres, und es ist einfach falsch, sie auf diese paar Kategorien festzulegen. Es gibt Mangas über Politik, es gibt Krimis und Thriller. Mangas, die sich thematisch mehr an Mädchen oder Frauen richten, werden als „**Shoujo-Manga**“ bezeichnet (Mädchen-Manga) und sind beispielsweise romantische Komödien, historische Dramen, etc. Genauso gibt es „**Shounen-Manga**“ (Jungs-Manga). Das sind eher Action-Manga, Science-Fiction-Manga, Horror oder Mystery oder auch Sport-Manga. „**Silver-Manga**“ richten sich an die ältere Generation. Genauso gibt es Mangas über homosexuelle Beziehungen („**Shounen-Ai**“, „**Shoujo-Ai**“), und natürlich gibt es auch Mangas mit sexuellen oder pornografischen Inhalten („**Hentai**“, „**Ero Manga**“). Manga kann alles: traurig, zart, hart, gesellschaftskritisch, lustig, edgy, spannend, gruselig – such dir was aus!

... WAS HINTER
DEM **TREND**
STECKT!

漫
画

unsere auswahl für dich!

BAKUMAN

Autor: Takeshi Obata und Tsugumi Ohba
Bände: 20

Preis: € 6,50

Moritaka Mashiro ist auf dem Weg, Japans Manga-Zeichner Nummer eins zu werden! Doch er tut es nicht nur für Ruhm und Ehre, sondern möchte auch das Herz eines Mädchens erobern und damit schaffen, was seinem großen Vorbild versagt blieb ...



DEATH NOTE

Autor: Takeshi Obata und Tsugumi Ohba
Bände: 12

Preis: € 6,50

Light findet eines Tages auf dem Schulhof ein rätselhaftes Notizbuch. Es handelt sich um ein so genanntes „Death Note“. Wenn man den Namen eines Menschen in das Buch schreibt, stirbt er. Die Versuchung, dass Buch zu benutzen ist zu groß für Light. Er begreift das „Death Note“ als eine Chance, um die Welt von Bösem und von Verbrechen zu befreien. So fallen ihm immer mehr Schwerverbrecher zum Opfer, und schließlich wird auch die Polizei auf diese mysteriösen Todesfälle aufmerksam ...



W JULIET

Autor: Emura

Bände: 16

Preis: € 6,00

Die burschikose Ito Miura und ihre Mitschüler staunen nicht schlecht, als die neue Mitschülerin Makoto ihrer Theatergruppe beitrifft: Sie ist nicht nur eine Schönheit wie sie im Buch steht, sondern hat zudem auch noch ein herausragendes schauspielerisches Talent. Eines Tages entdeckt Ito rein zufällig, dass Makoto ein unglaubliches Geheimnis hat...! Die Geschichte des ungleichen Paares Ito und Makoto kann beginnen!



AUSBILDUNG FÜR DIE ZUKUNFT DES THEATERS

Schauspiel
Musiktheater/Operngesang
Musical
Regie – Musiktheater und Schauspiel
Dramaturgie
Bühnenbild und -kostüm
Maskenbild – Theater und Film
Theater-, Film- und Fernsehkritik

www.theaterakademie.de



BAYERISCHE THEATERAKADEMIE
AUGUST EVERDING
PRINZREGENTENTHEATER

Das große **DIANA**-MANGA-EYES-TUTORIAL zum Nachschminken

Du wolltest schon immer mal aussehen wie deine Manga-Helden?
Unsere Make-up Artists Julian und Steffen verraten dir wie!
Also schnapp dir Pinsel & Co und los gehts: get the stunning manga-style look!



1. Schritt: Basis setzen

Augenbrauen abdecken und das Gesicht mit Make-up im Nude-Ton grundieren. Dann in den Augeninnenwinkeln weißen Lidschatten auftragen und das Auge bis über den Brauenbogen hinaus mit hellem Puder grundieren.



2. Schritt: Augen-Kontur vergrößern

Hierzu unter dem Unterlid einen weißen und einen schwarzen Kajal verwenden und damit jeweils einen Lidstrich ziehen, um das Auge optisch zu vergrößern.



3. Schritt: neue Lidfalte ziehen

Mit einem schwarzen Gel-Eyeliner im oberen Augenlid eine neue Lidfalte einzeichnen und dann einen Lidstrich bis über die Hälfte des oberen Wimpernrandes ziehen.



4. Schritt: Verblenden

Die neu gezogene Lidfalte mit türkischem, blauem und anthrazitfarbenem Lidschatten verblenden. Jetzt mit einem schwarzen Kajal am unteren Lidstrich Wimpern einzeichnen.



5. Schritt: Eyeshadow auftragen

Das bewegliche Lid mit weißem Lidschatten auffüllen und mit einem grauen Augenbrauenstift über dem Brauenbogen neue Augenbrauen aufzeichnen.



6. Schritt: die Wimpern

Für das richtige Volumen darf natürlich auch der richtige Augenaufschlag nicht fehlen. Hierzu nehmt ihr am besten falsche Wimpern, die ihr euch mit Hilfe einer Pinzette und Wimpernkleber anklebt.

Das Finish

Jetzt fehlt euch nur noch die passende farbliche Perücke – fertig ist euer Manga-Eyes-Look!

...And now: strike a pose and make a selfie!

Strike a pose, mach ein Selfie und schick es uns auf larboredidiana@gmail.com! Unter den besten Posern verlosen wir eine exklusive Beratungsstunde mit unseren Make-up Artists.



JULIAN HUTCHESON
Geburtstag: 11.07.1994
Geburtsort: Heidelberg
Studiengang: Maskenbild (2. Sem.)
Interessen: Film, Fernsehen, Theater, Sprachen
Lieblingsessen: Indisch, Japanisch
Lieblingsfarbe: Rot, Türkis



STEFFEN ROSSMANITH
Geburtstag: 23.07.1992
Geburtsort: Donauwörth
Studiengang: Maskenbild (2. Sem.)
Interessen: Literatur, Kino, Theater, Oper, Tiere, Biologie
Lieblingsessen: Oma's Apfelstrudel
Lieblingsfarbe: Dunkelblau

Warum Schottenrock ?



SEBASTIAN ELLRICH

Basti, 1984 geboren, begann seine künstlerische Laufbahn als Kostümbildassistent an verschiedenen Bühnen, für die er sehr bald eigene Entwürfe realisierte. Seit 2004 arbeitet er als Kostüm- und Bühnenbildner bundesweit für Oper, Theater, zeitgenössischen Tanz und Film, zuletzt u.a. an der Deutschen Oper am Rhein, dem Staatstheater Darmstadt, dem Schauspiel Frankfurt und der Oper Leipzig. Seit 2011 hat er sein eigenes Prêt-à-porter Label und zeigt in diesem Jahr seine sechste Kollektion auf der Mercedes-Benz Fashion Week Berlin!

Sebastian erzählt uns, warum ein Schottenrock in deiner Garderobe nicht fehlen darf!

Schottenröcke, für die einen Uniform, für andere immer noch oder wieder Tradition, Fashionstatement, Gegenbewegung, Widerstand, Gruppenzugehörigkeit...

Sind Röcke für Männer asexuell oder universell oder vielleicht sogar extrem sexuell konnotiert? Wohl eher letzteres...

Stand der Kilt ursprünglich für kampfeslustige Männlichkeit der verschiedenen Militaria Schottlands und für Clanzugehörigkeit, steht er heute für das Gleiche in einem, glücklicherweise kriegslosen, übertragenen Kampfkontext. Selbstbewußtsein, Kraft und echtes Statement in einem einzigen Kleidungsstück vereint.

In *L'arbore di Diana* treffen wir auf Amazonen, nymphenhafte, jungfräuliche und für ihre Prinzipien kampfbereite und auf besondere Weise emanzipierte Frauen eines Klosters.

Und Kloster brauchen Uniformität.

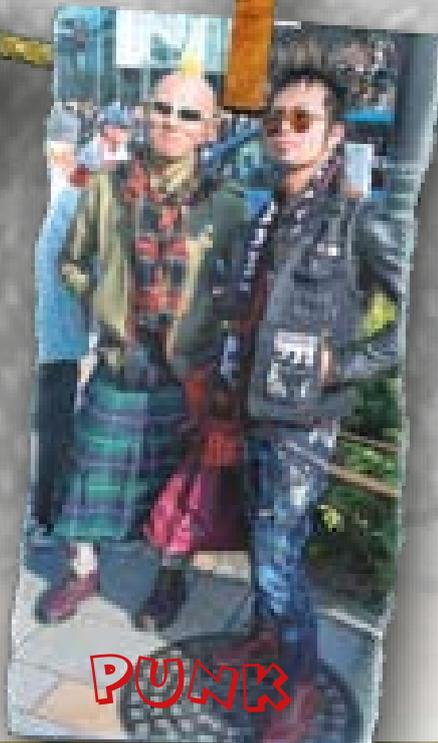
Was liegt also näher als eine Uniform, die all die Eigenheiten der Inselbewohnerinnen vereint?

Der Schottenrock...

Für den Punk gegen etwas, in der Schule für etwas, in der Mode als etwas ...
GO FOR IT and SHOW WHO YOU ARE



FASHION



PUNK



Tradition

DEIN AMOR-LOOK

unter 130 €

Einfach Bombe! Amor hat für jede Gelegenheit das passende Outfit! Er glänzt zum Beispiel im 2. Akt von LAdD mit diesem tollen Look. Sebastian zeigt dir, wie du den Amor-Style unter 130 € nachstellen kannst. WE LIKE IT!

Hemd: Second Hand
12 €

„Ein Kostümbild entwickelt grundsätzlich erst einmal ein ästhetisches Prinzip und gibt eine Grundsituation vor, aus der man dann in den Abend startet. Ziel ist es, Identifikationsfiguren für den Zuschauer zu schaffen. Ein Kostüm kann darauf hinweisen, wem man folgen soll oder was man zu beobachten hat und wo es Entwicklungen gibt.“



Jacke: H & M
24,90 €

Hose: New Yorker
37,95 €



Schuhe: Deichmann
38,90 €

Kopfschmuck: Buttinette
4 €



Flügel: 1€ Shop
5 €

GESAMTBETRAG
122,75 €



ENTDECKE DEINEN BAUM!

DAS KELTSICHE BAUMHOROSKOP

DER APFELBAUM – DIE VERFÜHRUNG: 23.12.-1.1. und 25.6.-4.7.

Charakter: Du hast jede Menge Anmut und Charme. Deine Ausstrahlung wirkt auf andere extrem anziehend und sie können sich dir kaum entziehen! Mit dir kommt definitiv keine Langeweile auf: du bist sehr phantasievoll und verstehst es für andere aufregend und interessant zu bleiben.
Liebe: Stets einfühlbar, mal glücklich – mal unglücklich verliebt, bist du immer zu heißen Flirts und Abenteuern bereit. Aber einmal vergeben, bleibst du deinem Partner treu.
Karriere/Beruf: Du bist der geborene Wissenschaftler und mit etwas Glück schaffst du es bis zum Nobelpreis.

DER ZÜRGELEBAUM – DIE ZUVERSICHT: 9.2.-18.2. und 14.8.-23.8.

Charakter: Du bist sehr anpassungsfähig, wählst aber – sofern möglich – stets den Komfort.
Liebe: In der Liebe bist du permanent auf der Suche. Aber Achtung: Wer zu lange sucht, verpasst am Ende noch die richtige Gelegenheit!
Karriere/Beruf: Du triffst schnelle und sichere Entscheidungen und eignest dich deshalb hervorragend für Führungspositionen.

DIE TANNE – DAS GEHEIMNISVOLLE: 2.1.-11.1. und 5.7.-14.7.

Charakter: Dein exquisiter Geschmack sorgt auf jeder Party für Aufsehen und sorgt dafür, dass du im Mittelpunkt bleibst. Aber auch Ehrgeiz und Fleiß zeichnen dich aus. In der Not ist auf dich stets Verlass.
Liebe: In der Liebe fällt dir oft der Part des Unzufriedenen zu, denn du bist selbst zu anspruchsvoll und gibst deinem Partner zu wenig zurück. Ist Mr. oder Mrs. Right aber einmal gefunden, dann liebst du treu und leidenschaftlich.
Karriere/Beruf: Deine ungewöhnliche Intelligenz öffnet dir vielfältige Möglichkeiten. Sollte es nicht gleich auf Anhieb klappen, gehörs du auch gern mal zu den Quereinsteigern.

DIE KIEFER – DAS ORGANISATIONSTALENT: 19.2.-29.2. und 24.8.-2.9.

Charakter: Bei deinen Freunden bist du beliebt und gern gesehen: mit dir kann man Pferde stehlen gehen. Aber Achtung: bis man eine Kiefer zum Freund gewinnt, könnte es etwas länger dauern!
Liebe: In Liebesdingen bist du sehr sprunghaft. Das Feuer der Leidenschaft ist schnell entfacht, kann aber bei den kleinsten Unstimmigkeiten auch ebenso schnell wieder erlöschen.
Karriere/Beruf: Ob als Freund oder Mitarbeiter, du bist ein wahres Organisationstalent.

DIE ULME – DIE UNABHÄNGIGKEIT: 12.1.-24.1. und 15.7.-25.7.

Charakter: Du machst durch deine Schönheit und deinen Kleidungsstil auf dich aufmerksam, bist humorvoll, praktisch veranlagt, verfügst über eine rege Intelligenz und einen überdurchschnittlichen Verstand.
Liebe: Du bist ein treuer und ehrlicher Partner.
Karriere/Beruf: Sowohl dein Leben als auch deine Arbeit sind vernünftig durchgeplant. Aber Achtung: deine Anforderungen an andere sind oft zu hoch und du neigst dazu, zu nachtragend zu sein: Konfliktalarm!

DIE WEIDE – DAS GEFÜHLVOLLE: 1.3.-10.3. und 3.9.-12.9.

Charakter: Du bist einfühlbar und sensibel. Dein Talent ist deine künstlerische Begabung. Außerdem interessierst du dich auch für alle mystischen Dinge.
Liebe: In Liebesangelegenheiten zeichnen dich deine Treue und Verlässlichkeit aus: du stehst deinem Partner stets unterstützend zur Seite.
Karriere/Beruf: Du wirkst zwar auf den ersten Blick verletzlich, in Wirklichkeit ist deine Toleranzgrenze allerdings ziemlich hoch. Aber Achtung: man sollte dich besser nicht in die Enge treiben, denn dann bekommt man es mit einem starken Gegner zu tun.

DIE ZYPRESSE – DIE TREUE: 25.1.-3.2. und 26.7.-4.8.

Charakter: Du liebst deine Unabhängigkeit, gibst gern den Ton an und bist sehr anpassungsfähig. Aber egal wie perfekt dein Leben gerade ist, du hast immer das Gefühl, dass etwas fehlt: Achtung Frustrationsalarm!
Liebe: In Liebesdingen bist du nur schwer zufrieden zu stellen, immer auf der Suche und sehr experimentierfreudig.
Karriere/Beruf: Du bist sehr gesellig und kommunikativ und schaffst es, dir stets ein gesundes Gleichgewicht zwischen Arbeit und Privatleben zu erhalten; weiter so!

DIE LINDE – DIE LIEBE: 11.3.-20.3. und 13.9.-22.9.

Charakter: Du zählst zur Kategorie der warmherzigen und liebevollen Mitmenschen. Allerdings hegst du stets Zweifel und sehnst dich insgeheim nach mehr Wohlstand und besseren Lebensumständen. Fazit: Unzufriedenheitsalarm!
Liebe: Würdest du nicht so viel hadern und zweifeln, dann ließe sich auch die Liebe des Lebens schneller finden.
Karriere/Beruf: In beruflichen Angelegenheiten fehlt es dir weder an Intelligenz noch an Talent, sondern vielmehr an der nötigen Ausdauer, um deine Ziele zu erreichen.

DIE PAPPEL – DIE KÜNSTLERNATUR: 4.2.-8.2., 1.5.-14.5. und 5.8.-13.8.

Charakter: Dein Gespür im Umgang mit Farben, Formen und Sprache ist unschlagbar. Allerdings meidest du das Rampenlicht und den großen Auftritt, sondern scharst lieber eine Handvoll auserlesener Freunde wieder himmelhochjauchzend.
Liebe: Du überlegst genau, an wen du dein Herz verschenkst – hast immer treu.
Karriere/Beruf: Du bist zielstrebig und ehrgeizig. Die Welt ist für dich eine nie endende Herausforderung, die es zu entdecken gilt: du gehst den Dingen zielstrebig auf den Grund und hast durch deine schnelle Auffassungsgabe auch schnelle Erfolge.

DIE EICHE – DIE ROBUSTE NATUR: 21.3.

Charakter: Du bist topfit und erfreust dich bester Gesundheit. Du hast keine Scheu dich Konfrontationen und unangenehmen Situationen zu stellen.
Liebe: Je älter du wirst, umso mehr lässt du dich von deiner Vernunft als von deinem Herzen leiten. Daher kann es auch passieren, dass du einmal aus rationalen Gründen und nicht aus Liebe heiraten wirst.
Karriere/Beruf: Bei der Arbeit bist du ein Mensch der Tat, kannst aber auch ruhig mal deiner Intuition etwas mehr vertrauen.

DER ÖLBAUM – DIE VERNUNFT: 23.9.

Charakter: Aus fremden Angelegenheiten versuchst du dich rauszuhalten und beschäftigst dich lieber mit dir selbst, indem du versuchst, deinen Wohlstand zu mehren und deinen Besitz zu sichern.

Liebe: Du brauchst einen Partner an deiner Seite, der dich aus der Reserve locken kann und dabei gleichzeitig treu und zuverlässig ist.

Karriere/Beruf: Mit deinem zielgerichteten und ökonomischen Denken wird aus dir ein pflichtbewusster Mitarbeiter oder Chef.

DER HASELSTRAUCH – DAS AUSSERGEWÖHNLICHE: 22.3.-31.3. UND 24.9.-3.10.

Charakter: Mit deinem natürlichen Charme schaffst du es immer, einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Außerdem gehst du gern neue, unbekannte und aufregende Wege. Aber Achtung: Verirrungsalarm! Du bist oft zu stürmisch und ungehalten und geräts hierdurch leicht auf Abwege.

Liebe: Du bist ein zuverlässiger Partner, aber deine Eifersucht kann zum Problem werden.

Karriere/Beruf: In beruflichen Dingen kannst du dich immer auf deine Intuition und Intelligenz verlassen.

DIE EBERESCHE – DAS FEINGEFÜHL: 1.4.-10.4. und 4.10.-13.10.

Charakter: Du lässt dich immer von deiner Vernunft leiten, kannst allem Übersinnlichen nichts abgewinnen und verfügst über einen ausgeprägten Gerechtigkeitsinn. Krisen, Streits und Widerstände können dir nichts anhaben.

Liebe: In der Liebe brauchst du einen Menschen, der deine Charakterzüge auf allen Ebenen harmonisch ergänzt.

Karriere/Beruf: Beruflich gehörst du eher zu den Einzelkämpfer als zu den Teamplayern.

DER AHORN – DIE EIGENWILLIGKEIT: 11.4.-20.4. und 14.10.-23.10

Charakter: Du möchtest dich nicht anpassen und schwimmst gern gegen den Strom. Du hast jede Menge Fantasie und kannst hiermit sowohl im positiven, als auch im negativen Sinne auffallen. Dein Schwachpunkt ist dein Nervenkostüm.

Liebe: In der Liebe experimentierst du gern. Eintönigkeit ist dir ein Dorn im Auge. Daher sollte deine bessere Hälfte fantasiereich und tolerant sein.

Karriere/Beruf: Im Berufsleben ist auf deine Intelligenz und dein gutes Gedächtnis stets Verlass.

DER NUSSBAUM – DIE LEIDENSCHAFT: 21.4.-30.4. und 24.10.-11.11.

Charakter: Bei dir dreht sich alles um dein Hab und Gut: deinen Besitz verteidigst du mit allen Mitteln und strebst ständig nach mehr. Hast du einmal eine Entscheidung getroffen, ist es sehr schwer dich umzustimmen.

Liebe: Bietet dir deine Partnerschaft die nötige Stabilität, Vertrauen und Übereinstimmung, dann bist du deinem Partner der Fels in der Brandung, der für absolute Treue und Loyalität steht.

Karriere/Beruf: Du gehörst zu den kämpferischen Naturen: du liebst das unbekannte Terrain, die Herausforderung. Hast du erst einmal dein Steckpferd gefunden, dann wirst du zum Wegbereiter neuer Errungenschaften und Entdeckungen.

DIE KASTANIE – DIE NÜTZLICHKEIT: 15.5.-24.5. und 12.11.-21.11.

Charakter: Du bist ein sehr genügsamer Mensch, bist großzügig und stellst deine Dienste gern anderen zur Verfügung, ohne dafür Lob oder Gegenleistungen zu erwarten.

Liebe: Man sagt, dass du nur einmal liebst und daher ist es äußerst schwierig für dich, einen passenden Partner zu finden.

Karriere/Beruf: Beruflich gesehen kannst du viel erreichen, je nachdem, wer hinter dir steht und welche Förderung du bekommst.

DIE ESCHEN – DER EHRGEIZ: 25.5.-3.6. und 22.11.-1.12

Charakter: Du bist ein sehr begeisterungsfähiger Mensch und bei all deinen Vorhaben mit Herz und Seele dabei. Du hast ein Ziel und dieses immer vor Augen. Solltest du es aber einmal verlieren, kann es passieren, dass du dich orientierungslos in Fantasiewelten flüchtest.

Liebe: In der Liebe bist du treu und loyal. Man sollte allerdings nicht versuchen, dich zu erziehen, denn dann droht Streit.

Karriere/Beruf: Du bist sehr flexibel, kannst an den verschiedensten Orten schnell heimisch werden und machst aus jeder Situation das Beste.

DIE HAINBUCHEN – DER GUTE GESCHMACK: 4.6.-13.6. und 2.12.-11.12.

Charakter: Du bist äußerst misstrauisch und immer damit beschäftigt, alle Dinge zu hinterfragen. Entscheidungen fallen dir sehr schwer.

Liebe: In der Liebe suchst du das Außergewöhnliche. Es kommt aber häufiger vor, dass du Herzen entflammt, anstatt selbst Feuer zu fangen.

Karriere/Beruf: Pflichtbewusstsein und Disziplin sind deine herausragenden Charaktereigenschaften, was allerdings auch dazu führen kann, dass du dich übernimmst.

DER FEIGENBAUM – DIE EMPFINDSAMKEIT: 14.6.-23.6. und 12.12.-21.12.

Charakter: „Außen hart - Innen weich“ ist die treffende Beschreibung für dich. Du hast ein sensibles Gemüt, bist sehr kinder- und tierlieb, gehst aber teilweise zu verschwenderisch mit deiner Liebe und Fürsorge um.

Liebe: In Liebesdingen bist du immerfort auf der Suche. Wenn du allerdings mal einen passenden Partner gefunden hast, dann bist du treu und voller Hingabe. Man munkelt, Feigen seien Meister der Erotik.

Karriere/Beruf: Du brauchst ein liebevolles und warmes Umfeld: Damit kommst du sehr weit!

DIE BIRKEN – DAS SCHÖPFERISCHE: 24.6.

Charakter: Du bist ein sympathischer, freundlicher, genügsamer und äußerst geselliger Mensch. Du liebst das Leben in der Natur und hast eine überdurchschnittlich ausgeprägte Intelligenz und Vorstellungskraft. Mit diesen Voraussetzungen sollten dir eigentlich alle Türen offen stehen, wäre da nicht der fehlende Ehrgeiz: ein gemütliches Zuhause, Zufriedenheit bei der Arbeit und ein gutes Buch genügen dir bereits völlig.

Liebe: Dein Liebesleben ist zwar nicht sehr leidenschaftlich, dafür bist du aber ein treuer und beständiger Partner.

Karriere/Beruf: Du kannst dich mit Leichtigkeit jeder Lebenssituation anpassen, wenn man dich nur in Ruhe arbeiten lässt.

DIE BUCHEN – DAS GESTALTREICHE: 22.12.

Charakter: Du hast Geschmack, nicht nur, wenn es um deine Kleidung geht. Du bist außerdem in der Lage selbst kühne Projekte in die Tat umzusetzen und hast dein Leben hervorragend organisiert und kannst gut mit Geld umgehen. Dein Manko: du bist sehr auf deinen Körper fixiert und fast schon versessen darauf, in Form zu bleiben und deine Schönheit zu erhalten.

Liebe: In der Liebe bist du zwar eher vernünftig als fantasievoll, gibst aber dennoch einen sehr angenehmen Partner ab.

Karriere/Beruf: Für führende Positionen bist du sehr gut geeignet, da du stets das Für und Wider gegeneinander abwägt, um keine unnötigen Risiken einzugehen.

Gehirn-Jogging

			8				2	6
						4		9
7	3		6	2				8
			2	7			4	
9	4		1				5	7
		1	6	4				
2			5	9			3	1
1		8						
5	6				1	7		

Der große Liebestest

WELCHER BOY ODER WELCHES GIRL AUS L'ARBORE DI DIANA PASST ZU DIR?
Die Auflösung findest du auf S. 5!

GIRLS

Hat es dir eher der aktive Leadertyp wie Silvio, der sympathische Doristo oder vielleicht doch eher der schöne Romantiker Endimione angetan? Mache jetzt den Test und finde heraus, wie dein idealer Partner sein sollte, um erfolgreich dein Herz zu erobern!

1. Es ist Wochenende und dein Liebster kümmert sich voller Hingabe um sein Auto, um später mit seinen Kumpels zum Heimspiel seines Vereins zu fahren. Wie findest du das?

A) Gut so, damit habe ich kein Problem; ich gehe sowie jedes Wochenende ins Fitnesstraining, bin dann in der Stadt unterwegs und Abends geht es dann mit meinen Mädels in eine coole Cocktailbar.

B) Ich bin schon ein wenig traurig, dass wir selbst am Wochenende so wenig Zeit miteinander verbringen und würde das gern ändern; wir müssen wieder mehr zusammen unternehmen.

C) Das ist schon in Ordnung, solange das jetzt nicht jedes Wochenende so ist, außerdem lädt er mich ja im Gegenzug zum Essen ein, das hat schließlich auch was.

2. Er macht Dir ein Kompliment. Über welches freust du dich am meisten?

A) Wow, du siehst heute besonders sexy aus!

B) Schatz, mit dir habe ich wirklich einen Treffer gelandet!

C) Mit dir kann man echt jede Menge Spaß haben!

3. Mit wem würdest du gern einmal zu Abend essen?

A) Till Schweiger

B) Barack Obama

C) Johnny Depp

4. In einem Lokal wirst du von einem äußerst attraktiven Typen angesprochen. Mit welchem Spruch kann er bei dir punkten?

A) Wartest du auf jemanden, oder darf ich dich auf einen Drink einladen?

B) Dein Kleid ist echt hübsch und steht dir ausgezeichnet; es betont deine wunderschönen Augen!

C) Bist du neu in der Stadt? Ein so schönes Mädchen wie du wäre mir sonst sicher schon aufgefallen!

5. Wie verbringst du deinen Feierabend am liebsten?

A) Im Sportstudio oder auf der Piste.

B) Auf deiner Couch mit einem guten Glas Wein und einem netten Gesprächspartner neben dir.

C) Im Restaurant, im Kino oder beim Essen mit Freunden.

BOYS

Stehst du auf eine verführerische Katze wie Diana, ein durchtrainiertes Girl wie Britomarte, auf die schüchterne, aber sexy Clizia oder doch lieber auf eine romantische und selbstbestimmte Frau wie Cloe? Finde jetzt heraus, wer dein Typ ist und welches Girl am besten zu dir passt!

1. Einfach aus dem Bauch heraus: Welche der folgenden Promifrauen gefällt dir optisch am besten?

A) Kaley Couco

B) Rihanna

C) Selena Gomez

D) Angelina Jolie

2. Welche Eigenschaften sind für dich bei deiner Traumfrau unverzichtbar?

A) Charisma, Offenherzigkeit, Spontaneität

B) Humor, Unternehmungslust, Kuschelbedürfnis

C) Treue, Hilfsbereitschaft, Intelligenz

D) Selbstbewusstsein, Ehrlichkeit, Mut

3. Wie steht es denn mit deiner Tierliebe?

A) Ich mag Tiere, aber nur, wenn sie auf andere Eindruck machen.

B) Ich bin der absolute Katzenmensch.

C) Ich mag Tiere und setze mich auch für sie ein; zum Beispiel, indem ich den WWF unterstütze.

D) Mit Tieren kann ich nicht wirklich etwas anfangen.

4. Womit kann eine Frau bei dir punkten?

A) Wenn sie mich für Dinge begeistern kann und mir als gleichwertige Partnerin stets zur Seite steht.

B) Wenn sie mich in all meinen Plänen, Träumen und Problemen vorbehaltlos unterstützt.

C) Wenn sie mich zum Lachen bringt, und ich der Held in ihrem Leben bin.

D) Wenn sie alles für mich tun würde.

5. Welche Musik sollte deine Traumfrau bevorzugen?

A) Pop, aktuelle Charts, Stimmungsmusik

B) Jazz, Soul, Klassik

C) Country, Lovesongs

D) Rock, Heavy Metal





Joachim

Eva

Maria

Die Leser-Frage der Woche:

Ihr wolltet von uns wissen: „Was macht ein musikalischer Einstudierer?“

Eva Pons antwortet:

„Der Entstehungsprozess von der Idee zur Aufführung einer Oper beträgt meistens mehrere Jahre. Wir AssistentInnen sind für die musikalische Einstudierung der Sänger verantwortlich und steigen nach der szenischen Konzeption und der Bauprobe des Bühnenbildes ein. Das ist ca. 8 Monate vor der Premiere. Wir verschaffen uns einen Überblick über das Notenmaterial, informieren die SängerInnen über ihre Partien. Die musikalische Voreinstudierung dauert ca. 6 Monate und umfasst das Erlernen der Noten, Fragen der Interpretation, Sprachcoaching und Unterstützung bei technischen Fragen. Schließlich probieren wir die Ensembles und Finali und präsentieren die Voreinstudierung dem Maestro, der unsere Arbeit freudig weiterführt und mit der Premiere auf die Bretter, die die Welt bedeuten, bringt.“

Some facts about opera

WUSSTEST DU SCHON?

von unseren musikalischen Einstudierern Maria, Eva und Joachim

- ... dass *L'arbore di Diana* schon die achte Zusammenarbeit der Theaterakademie mit dem Münchner Rundfunkorchester ist?
- ... dass eine Opernproduktion schon viele Monate vor der Premiere mit musikalischen Proben beginnt?
- dass Vicente Martín y Soler nach dem Erfolg von *L'arbore di Diana* von Katharina der Großen als Hofkomponist engagiert wurde und dass er in St. Petersburg sogar russische Opern komponiert hat?
- ... dass Lorenzo Da Ponte in New York gestorben ist?
- dass Mozart, aufgrund seiner zahlreichen musikalischen Auftritte, die Hälfte seiner Jugend in kalten, zugigen Pferdekutschen verbrachte und wegen eines Radschadens einmal 3 Tage in Wasserburg am Inn aufgehalten wurde?
- ... dass das Orchester erst ca. zwei Wochen vor der Premier zum 1. Mal mit den Sängern zusammen probt?
- ... dass Rossini seinen berühmten *Barbier von Sevilla* in nur zwei Wochen komponiert hat?
- ... dass die Partitur von *L'arbore di Diana* über 550 Seiten hat?
- ... dass Singen Hochleistungssport ist?
- ... dass Puccini seine Opern in Torre del Lago komponiert hat – im

- gleichen Zimmer, in dem seine Freunde Wein tranken und Karten spielten?
- ... dass nach 30 Karrierejahren ein musikalischer Einstudierer etwa 100 Opern in seinem Repertoire hat?
- ... dass ein Korrepetitor nicht alle Noten einer Partitur mit seinen zwei Händen spielen kann, und dass er eine besondere Qualifikation braucht, um den Orchesterklang auf das Klavier übersetzen zu können?
- ... dass Süßigkeiten bei einer szenischen Probe nicht fehlen dürfen?



DATES

DAS DARFST DU AUF KEINEN FALL VERPASSEN!!!



21. Februar, Akademietheater

WEISSE WÜSTE

Schauspiel von Laura Schubert. Inszenierung: Annalena Maas
Was macht es mit uns, ständig flexibel, kreativ und leistungsbereit sein zu müssen? Wie halten wir die permanente Selbstausschöpfung eigentlich aus? Ist nicht immer noch alles so wie bei der kleinen Meerjungfrau? Ja? Dann ziehen wir uns zum weißen Hasen zurück!



5., 6., 7., 9., 10., 11. März, Akademietheater

DER WEG ZUM GLÜCK

Schauspiel von Ingrid Lausund. Inszenierung von Katja Wachter und Mario Andersen
In diesem Stück besteht der Weg des ‚Glücksuchers‘ aus Stolpersteinen, doch sein unbedingter Wille, das eigene Glück zu finden, ist unermüdlich. Ein grotesker Tanz des Protagonisten mit seinen Identitätskrisen, Panikattacken und unzähligen Glücksstrategien zur Selbsttherapie beginnt und streift dabei immer wieder die Komik.



18., 20., 21., 22., 24., 26. März, Prinzregententheater

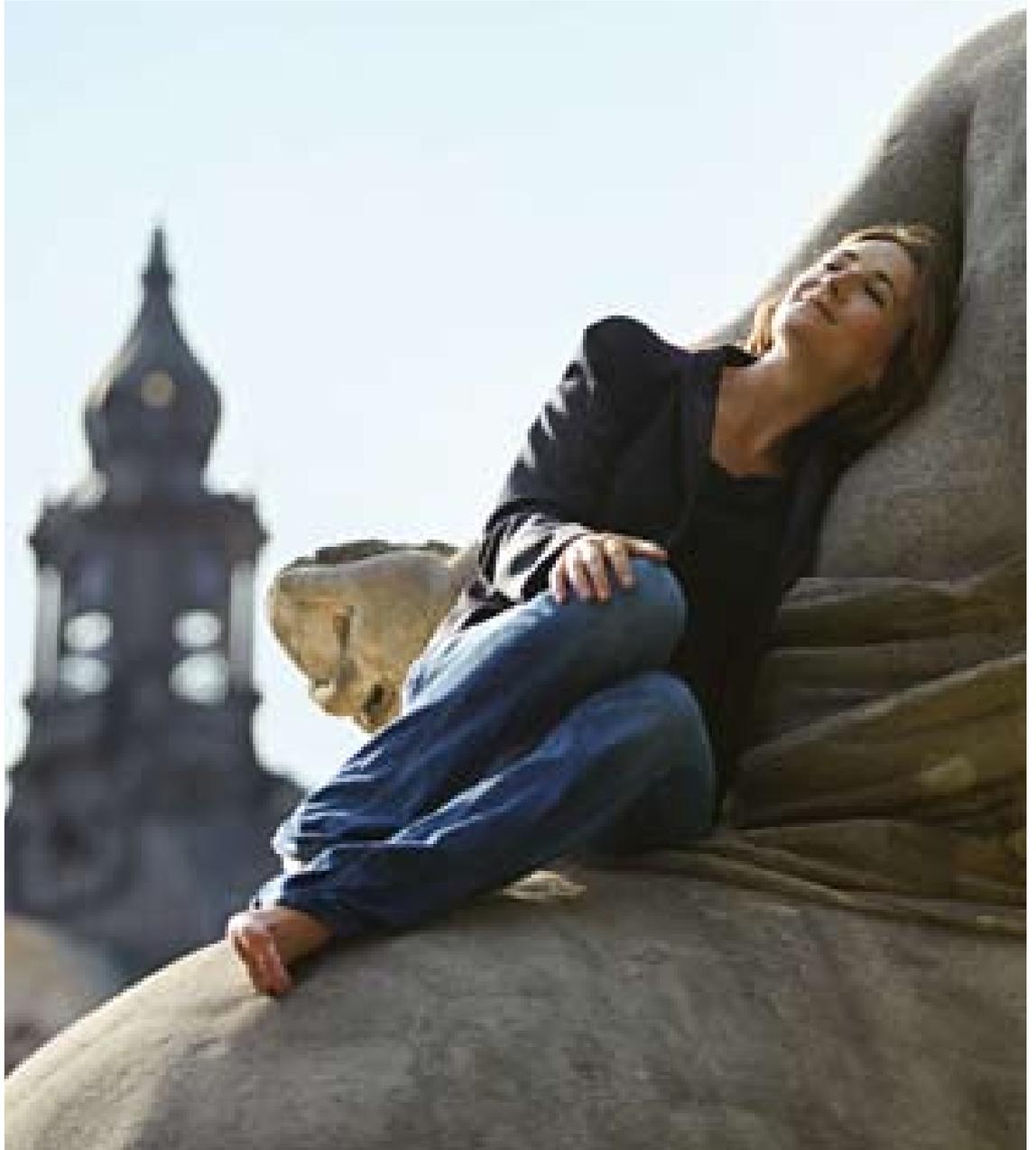
VIER HOCHZEITEN UND EIN MUSICAL

Musical von Lisa Lambert, Greg Morrison, Bob Martin und Don McKellar. Musikalische Leitung: Tom Bitterlich, Inszenierung: Stefan Huber. Ein Musical im Musical: Im Wohnzimmer eines Musik-Fanatikers erwachen die Figuren seines Lieblingsmusicals aus den 1920er Jahren zum Leben. Mit Witz und Selbstironie führt der Erzähler durch die verworrene Geschichte voller Missverständnisse und Intrigen, trifft dabei auf hoffnungslos Verliebte und spürt den Anfängen des Broadway-Musicals nach. Mit TV-Star Ralph Morgenstern!

LEPORELLO

BR
KLASSIK

auf **BR-KLASSIK**



Montag bis Freitag
16.05 – 18.00 Uhr

br-klassik.de

Ihr musikalischer
Begleiter am Nachmittag

Musik, Informationen, Interview